



## Hanseschule Attendorn

**Sekundarschule der  
Hansestadt Attendorn**



Wiesbadener Str. 2  
57439 Attendorn  
02722 – 633 682 0  
02722 – 639 588 2  
[kontakt@hanseschule-attendorn.de](mailto:kontakt@hanseschule-attendorn.de)  
[www.hanseschule-attendorn.de](http://www.hanseschule-attendorn.de)

### Diese Broschüre informiert Sie über

- ❖ **Anmelde- und Aufnahmeverfahren, Informationsveranstaltungen im Schuljahr 2020/21 sowie Anmeldetermine - für die Klasse 5 - für das Schuljahr 2021/22:** **S. 2 - 3 +  
S. 30**
  
- ❖ **wichtige Fragen und Antworten:**
  - **zur Schulorganisation (Konzept, Fremdsprachenangebot, Wahlpflichtangebot I, E- und G-Kurse, Wahlpflichtangebot II)** **S. 4 - 11**
  - **zum Schulstandort und zur Ausstattung** **S. 12 - 13**
  - **zur Schulform (im Vergleich zu den anderen Schulformen)** **S. 14 - 17**
  - **zu Lehrplänen und Abschlüssen** **S. 18**
  - **zum Lernen und zur individuellen Förderung** **S. 19 - 20**
  - **zur Schülermitwirkung, zum Sozialen Lernen und zum Arbeits- und Sozialverhalten** **S. 21 - 23**
  - **zur Berufs- und Studienorientierung** **S. 24 - 25**
  - **zu Eltern und Mitwirkung** **S. 26**
  - **zu Kooperationen mit schulischen Partnern** **S. 27 - 28**
  - **zu Kooperationen mit außerschulischen Partnern** **S. 29**
  - **Informationsveranstaltungen im Schuljahr 2019/20** **S. 30**

**Sollten Sie noch weitere Fragen zu unserer Schule und/oder Schulform haben –  
sprechen Sie uns bitte an. Vielen Dank!**

**Mit freundlichen Grüßen das Schulleitungsteam:**

*Marion Schmidt-Wrobel*

Schulleiterin

*Klaus Bachhausen*

stellv. Schulleiter

*Regina Fischer*

Didaktische Leiterin

*Verena Gipperich*

Abteilungsleiterin 5 – 7

*Sina Seibt*

Abteilungsleiterin 8 – 10

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Anmeldung (1/2)****Seit wann gibt es die Hanseschule, Sekundarschule der Hansestadt Attendorn?**

Mit dem Schuljahr 2012/2013 startete die Hanseschule als erste Sekundarschule im Kreis Olpe mit 84 Schülerinnen und Schülern im Jahrgang 5 in drei Klassen. Die Hanseschule wurde als dreizügige Schule genehmigt. Zwischenzeitlich – für 4 Jahre – konnte die Hanseschule durch die Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg in der Klasse 5 vierzünftig starten. Das ist dauerhaft – trotz der sehr hohen Anmeldezahlen für den Jahrgang 5 – nicht mehr – aufgrund der Entscheidung der Bezirksregierung – möglich. Das bedeutet, dass für die Aufnahme in die Klasse 5 – in der Regel – ein vorgezogenes Aufnahmeverfahren durchgeführt wird, da die Anzahl der Schulplätze begrenzt ist. Dieses vorgezogene Aufnahmeverfahren führt regelmäßig zu Ablehnungen von Schülerinnen und Schülern.

Dadurch ist die Hanseschule in den Jahrgängen 5 und 6 dreizügig. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Schulplätzen und der relativ hohen Anzahl der Schulformwechsler nach der Klasse 6 ist davon auszugehen, dass die Hanseschule für den jeweiligen 7.ten Jahrgang dauerhaft jeweils die Bildung einer vierten Klasse beantragen wird. Die Jahrgänge 7, 8, 9 und 10 werden dann dauerhaft vierzünftig sein.

**HINWEIS:** Die Anmeldetermine finden Sie auf der nächsten Seite! Weitere Besonderheiten der Sekundarschule werden unter den „FRAGEN und ANTWORTEN ... zur Schulform“ insbesondere im Vergleich zu anderen Schulformen dargestellt.

**Mit welcher Grundschulempfehlung kann ich mein Kind an der Hanseschule anmelden?**

An der Hanseschule als Sekundarschule können Schülerinnen und Schüler mit **allen** folgenden Grundschulempfehlungen von den Eltern angemeldet und durch die Schulleiterin aufgenommen werden: Hauptschule / **Sekundarschule** / Gesamtschule; Realschule / **Sekundarschule** / Gesamtschule  
Gymnasium / **Sekundarschule** / Gesamtschule.

Als Sekundarschule beschult die Hanseschule alle diese Schülerinnen und Schüler. Durch das hohe Maß an differenzierten Fachangeboten (E- und G- Kurse in Englisch, Mathematik, Deutsch, Physik, Wahlpflichtfächer I + II; weitere Angaben im Kapitel „Schulorganisation“) haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu dem Schulabschluss zu gelangen, der ihren Fähigkeiten am ehesten entspricht. Die Schülerinnen und Schüler werden nicht „abgeschult“ und müssen deshalb auch die Schule nicht verlassen, sondern können sich und ihr Können nach Begabung und Neigung in unterschiedlichen Fachangeboten unter Beweis stellen. Die Unterrichtsinhalte werden in den G-Kursen auf Haupt- und Realschulniveau unterrichtet. In den E-Kursen werden die Unterrichtsinhalte auf Real- und Gymnasialniveau erteilt. Die Lehrerinnen und Lehrer, die an der Hanseschule unterrichten, haben Lehramtsbefähigungen für die Sekundarstufe I (Hauptschule/Realschule/Gymnasium + Gesamtschule bis zur gymnasialen Oberstufe) und/oder für die Sekundarstufe II (Gymnasium + Gesamtschule für die gymnasiale Oberstufe).

**Welche Rolle spielt der Wohnort bei der Anmeldung der Schülerinnen und Schüler?**

Alle Schülerinnen und Schüler aus Attendorn, Plettenberg, Finnentrop und Meinerzhagen können gleichermaßen angemeldet werden. Die Chance auf Aufnahme ist abhängig davon, ob am Wohnort der Schülerinnen und Schüler eine Sekundarschule besteht. Dies ist für Meinerzhagen der Fall.

Aus diesem Grund können Schülerinnen und Schüler aus Meinerzhagen nur bei freien Plätzen durch die Schulleiterin **aufgenommen** werden. Alle Schülerinnen und Schüler aus Attendorn, Plettenberg und Finnentrop, die eine Sekundarschule besuchen wollen, sind gleichberechtigt und haben grundsätzlich die gleichen Chancen auf Aufnahme.

**Nach welchen Kriterien werden die Schülerinnen und Schüler aufgenommen?**

Zunächst wird die Anzahl der gültigen (Anmeldeschein und Zeugnisse) Anmeldungen festgestellt. Bei 3 Klassen können 75 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität überschreitet, werden die angemeldeten Schülerinnen und Schüler, die an ihrem Wohnort eine Sekundarschule haben, herausgenommen. Die Aufnahme der übrigen angemeldeten Schülerinnen und Schüler erfolgt nach dem Auswahlkriterium: Geschwisterkinder und anschließend nach dem Grundsatz der Heterogenität (gleichmäßige Verteilung von z.B. Kindern mit starken, mittleren oder schwachen Leistungen auf alle Klassen), Ausgewogenheit von Jungen und Mädchen.

**Informationsveranstaltungen und Anmeldephase für das Schuljahr 2021/22**

Üblicherweise bietet die Hanseschule einen „Nachmittag der offenen Tür“ an. Alle Grundschüler der Klassen 4 und deren Eltern sind dann eingeladen die Schule kennen zu lernen. An diesem Tag bieten die Kolleginnen und Kollegen – mit tatkräftiger Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler – verschiedene Unterrichtsangebote, Schulführungen und kleine Ausstellungen an. Auch der Förderverein stellt sich bei dieser Gelegenheit vor. Diese Veranstaltung konnte diesmal leider nicht stattfinden!

Schon vor den Weihnachtsferien haben wir – über die Grundschulen und die örtliche Presse – weitere Informationsmöglichkeiten angeboten. So sind zum Beispiel unsere Homepage mit Virtuellem Rundgang oder der Beitrag auf der Internetplattform „lokalplus“ gute Möglichkeiten die Hanseschule näher kennen zu lernen.

**Anmeldungen für die neuen Klassen 5 für das Schuljahr 2021/22** **29.01. - 05.02.2021**

Das von der Stadt Attendorf beantragte vorgezogene Anmeldeverfahren wurde genehmigt. **Das vorgezogene Anmeldeverfahren findet am Freitag, den 29.01.21 und Samstag, den 30.01.2021 sowie vom 01.02.21 bis zum 05.02.21 einschließlich statt.** Die Aufnahme- und/oder Ablehnungsbescheide gehen den Eltern dann bis zum 19.02.2021 zu. *Erst dann beginnen die Anmeldewochen an den weiterführenden Schulen, die kein vorgezogenes Anmeldeverfahren durchführen!!!*

Aufgrund des Pandemiegeschehens ermöglichen wir in diesem Jahr sowohl persönliche Anmeldegespräche als auch eine schriftliche, kontaktlose Anmeldung. Die genauen Details entnehmen Sie bitte den Informationen auf unserer Homepage!

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Hanseschule!

Im Namen der Schulgemeinschaft *M. Schmidt-Wrobel*

**Was ist die Hanseschule?**

Mit dem Schuljahr 2012/2013 startete die Hanseschule als erste Sekundarschule im Kreis Olpe. Eine Sekundarschule nimmt Schülerinnen und Schüler mit Hauptschul-, Realschul- und Gymnasial-Empfehlung auf. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Schule voll ausgebaut; das heißt es gibt alle Jahrgänge: von Klasse 5 bis Klasse 10.

Die Hanseschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens für Schülerinnen und Schüler mit und ohne festgestellte Förderschwerpunkte. Das bedeutet, dass bei der Einschulung für alle Schüler, die nach der APO SI (Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I) unterrichtet werden, grundsätzlich alle Abschlüsse der Sekundarstufe I zu erreichen sind.

Weitere Besonderheiten der Sekundarschule werden unter den „FRAGEN und ANTWORTEN ... zur Schulform“ insbesondere im Vergleich zu anderen Schulformen dargestellt. Informationen zu den Abschlüssen gibt es auf den (folgenden) Seiten zu „Schulorganisation“; „Lehrpläne und Abschlüsse“ und „Berufs- und Studienorientierung“.

**Was bietet die Hanseschule meinem Kind?**

- Die Hanseschule bietet ein wohnortnahes, umfassendes Schulangebot mit allen Bildungsgängen und Abschlüssen der Sekundarstufe I bis hin zur Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Der Regelabschluss ist der „Realschulabschluss“ auch genannt „Mittlerer Schulabschluss“ oder „Fachoberschulreife“.
- Die Hanseschule ist eine gebundene Ganztagschule mit drei langen Schultagen (Mo, Mi, Do).
- Im Vergleich zum dreigliedrigen Schulsystem wird Ihr Kind durch das längere gemeinsame Lernen (Leistungsheterogenität) in der neuen Schulform Sekundarschule nicht zu früh auf bestimmte Bildungsgänge und Bildungsabschlüsse festgelegt, sondern kann später durchstarten.
- Ihr Kind hat u.a. dadurch mehr Zeit seine Stärken zu entdecken, zu entwickeln und weiter auszubauen, im Fachunterricht, den Wahlfächern, aber auch durch unsere zusätzlichen, freiwilligen Arbeitsgemeinschaften: Fußball, Ballsportarten und Chor.
- Die Stundentafel der Hanseschule sieht für den Fachunterricht 60 – Minuten – Stunden vor. Die Arbeitsstunden (AST – Stunden) der unteren Jahrgänge 5-7 liegen ebenso wie die Arbeitsstunden (EVA – Stunden) der oberen Jahrgänge 8-10 als „Lernbänder“ in den täglichen 30 – Minuten – Blöcken. In diesen Arbeitsstunden wird am Wochenplan (Lernaufgaben) gearbeitet.
- In Klasse 6 kann Ihr Kind im Wahlfachkarussell seine fachlichen, sprachlichen und künstlerischen Stärken und Talente entdecken und ausleben (→ Wahlfach I ab Kl. 7).
- Ihr Kind kann in Klasse 7 und ab Klasse 9 verschiedene Fach- und Lernangebote mit gymnasialen Standards wählen (z.B. zweite oder dritte Fremdsprache im Wahlfach I oder II).
- Ab der Klasse 7 werden in den Fächern Mathematik und Englisch zwei Leistungsniveaus angeboten (Erweiterungs- und Grundkurse); weitere Differenzierungen in E- und G-Kurse erfolgen ab Klasse 8 in Deutsch und ab Klasse 9 in Physik.
- Die Hanseschule ist eine neue, junge und innovative Schulform mit einem engagierten und innovativen Kollegium.
- Wir bieten Ihnen viel Engagement und Kreativität unsererseits, Ihre Kinder zu fördern und zu fordern. Um Ihr Kind entsprechend seiner Stärken zu fördern oder zu fordern, finden zu Beginn des Jahrganges 5 verschiedene Diagnoseverfahren in den Hauptfächern statt.
- Wir arbeiten mit den Eltern/Erziehungsberechtigten intensiv zusammen. Die schriftliche Weitergabe von Einschätzungen zum Lernverhalten sowie zum Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes erfolgt wöchentlich über das Logbuch.
- Wir freuen uns auf eine gute und Erfolg bringende Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Kind.

*Ihr Hanseschulteam*

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Schulorganisation (2/8)****Wie ist die Hanseschule Attendorf aufgebaut?**

Die Hanseschule ist eine Sekundarschule gemäß § 20 *Sekundarschule Absatz 6* der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (APO SI). In der Sekundarschule ist das Unterrichtsangebot in einen **Pflichtbereich** und in einen **Wahlpflichtbereich** (Wahlpflichtfach I und Wahlpflichtfach II) unterteilt.

Jede Schülerin/jeder Schüler erhält im **Pflichtbereich** eine sogenannte grundlegende allgemeine Bildung.

Diese Kernstunden umfassen die drei Hauptfächer *Deutsch, Mathematik und Englisch* sowie die Nebenfächer *Naturwissenschaften* (Biologie, Chemie, Physik, Informatik), *Gesellschaftslehre* (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft/Politik), *Arbeitslehre* (Hauswirtschaft, Technik), *Kunst, Musik, Sport, Religion* (katholische R., evangelische R., praktische Philosophie). In diesen Fächern erhalten die Schülerinnen und Schüler durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen die Möglichkeit, gemäß ihrem Leistungsniveau und Lerntempo auf verschiedenen Anforderungsstufen zu lernen und zu arbeiten. Dies erfolgt in der Regel im Klassenverband.

- In den Jahrgängen 5 und 6 wird integriert (im Klassenverband) unterrichtet. Dies bedeutet, dass in nur wenigen Fächern, der Klassenverband aufgelöst wird: z.B. in Religion und Musik/Kunst.
- Im sechsten Jahrgang lernt Ihr Kind durch das Wahlfachkarussell die Wahlpflichtfächer I ab Klasse 7 kennen. Ihr Kind lernt jedes Wahlpflichtfach für ca. 6 – 7 Schulwochen kennen. So erhält es erste Einblicke in das Angebot, aber auch in die unterschiedlichen Anforderungen des vierten Hauptfaches.
- Ab dem Jahrgang 7 wird der Unterricht in den Hauptfächern (Mathematik, Englisch) in Erweiterungs- und Grundkurse (E- und G-Kurse) aufgeteilt; es wird teilintegriert gelernt. Auf der Erweiterungsebene werden gymnasiale Standards berücksichtigt.
- Im Jahrgang 7 erfolgt zusätzlich eine Teildifferenzierung durch das Wahlpflichtfach I: Im Wahlpflichtbereich I ab Klasse 7 bietet die Hanseschule Ihrem Kind folgende Wahlpflichtfächer als viertes Hauptfach an:
  - Französisch (zweite Fremdsprache)
  - Naturwissenschaften
  - Informatik
  - Darstellen und Gestalten
  - Arbeitslehre + Praxis (Hauswirtschaft + Technik)
- Ab Klasse 8 gibt es auch im Fach Deutsch E- und G-Kurse.
- Im Jahrgang 9 kommt eine weitere Differenzierung durch die Wahl des Wahlpflichtfaches II dazu:
  - Spanisch (als zweite oder dritte Fremdsprache)
  - Mathematik + Informatik
  - Kunst + Musik
  - Sport + Gesundheitserziehung
  - handwerkliche Berufsorientierung (HaBo)
- Ab dem 9. Jahrgang wird zusätzlich Physik differenziert als E-Kurse und G-Kurse unterrichtet.
- Im Jahrgang 10 bleiben alle bisherigen Zuweisungen (4 Fächer auf E- oder G- Kursniveau) und 2 Wahlpflichtfächer (Wahlpflichtfach I und II) bestehen.

**Weitere wichtige Hinweise auf die zu erreichenden Abschlüsse erhalten Sie in den Fragen und Antworten: „... zur Schulform“ sowie „... zu Lehrplänen und Abschlüsse“.**

### **Was bedeutet Ganzttag an der Hanseschule Attendorn?**

Die Schülerinnen und Schüler haben an drei Nachmittagen in der Woche (Montag, Mittwoch, Donnerstag) Unterricht von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Am Nachmittag findet auch Fachunterricht statt. In der Zeit von 15.05 Uhr bis 15.50 Uhr findet für ausgewählte Schülerinnen und Schüler verbindlicher Förderunterricht in Deutsch, Mathematik oder Englisch statt. Es besteht für die Schülerinnen und Schüler, die im Wahlpflichtbereich die Sprachen „Französisch“ oder „Spanisch“ wählen, die Möglichkeit an Verstärkungskursen teilzunehmen. Weitere Angleichungskurse zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe werden für die Klassen 10 nach den Herbstferien angeboten.

Ihr Kind hat die Möglichkeit eine Buddy-Ausbildung zum Streitschlichter, Schulsportlehrer, Buslotsen, Schulsanitäter oder Medienscout etc. zu absolvieren.

An den beiden anderen Tagen (Dienstag und Freitag) endet der Unterricht um 13.10 Uhr. An diesen kurzen Tagen liegen im Nachmittagsbereich dienstags die Betreuungs-AG und dienstags sowie freitags die freiwilligen, sportlichen und künstlerischen Arbeitsgemeinschaften (Fußball, Ballsportarten und Chor). Wir nutzen die zusätzlichen Stunden des Ganztages für: die „**Sprache**“-**Stunde**, **Arbeitsstunden** (AST-Stunden) der Hauptfächer (später **EVA-Stunden** = eigenverantwortliches Arbeiten), **Nachrichtenstunde**, **Lions Quest** (in den Jahrgängen 5 + 6), **Klassenratsstunde**, **Wahlfachkarussell** (Jahrgang 6), **Präventionsstunde** (Jahrgang 6). Zusätzlich bieten wir eine LRS- und Dyskalkulie-Förderung während der Arbeitsstunden oder an den Nachmittagen in den Jahrgängen 5 und 6 an.

### **Stundentaktung und Stundentafel**

Alle Unterrichtsfächer werden gemäß der APO SI (ausbildungs- und Prüfungsordnung für Sekundarschulen erteilt. Die Dauer einer Unterrichtsstunde liegt bei 60 Minuten. Dadurch ist in einer Unterrichtsstunde auch immer ausreichend Zeit, um am Unterrichtsthema individuell oder kooperativ zu arbeiten.

Die meisten Unterrichtsstunden werden einstündig (60-minütig) unterrichtet. Nur der Schwimmunterricht im Jahrgang 5 umfasst eine Doppelstunde; ebenso der Hauswirtschafts- und Textilunterricht (AH/TX) im Jahrgang 7.

### **Fachunterricht, AST- und EVA- Stunden, Mittagspause und Angebote, verbindlicher Förderunterricht**

Als Fachunterricht werden die Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Religion (katholisch, evangelisch, praktische Philosophie) Sport, Kunst und Musik erteilt. Zusätzlich gibt es verschiedene Fachunterrichtsangebote im Wahlfach I und Wahlfach II. Im Stundenplan der Schülerinnen und Schüler kommen außerdem noch Angebote zum Sozialen Lernen (Lions Quest, Klassenrat) zur Prävention (Präventionsstunde im JG 6) und das Fach „Sprache“ vor. Der Fachunterricht findet im Klassenverband oder in Kursen statt.

Als Ganztagschule bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern Arbeitsstunden (AST) und Stunden zum eigenverantwortlichen Arbeiten (EVA). In diesen Stunden werden die Lernaufgaben (Statt Hausaufgaben) von den Schülerinnen und Schülern in Form von Wochenplanaufgaben bearbeitet. In der Mittagspause haben unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein Mittagessen in der Mensa einzunehmen und/oder Mittagspausenangebote wahrzunehmen. Nach dem eigentlichen Unterricht liegen die verbindlichen Förderangebote in Deutsch, Mathematik und Englisch. Diese müssen von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die in D, M und/oder E Mangelleistungen haben. Bei freien Plätzen können weitere Schülerinnen und Schüler an diesem Förderunterricht teilnehmen.

Im Folgenden sind die beiden unterschiedlichen Stundenpläne der Jahrgänge 5-7 und 8-10 dargestellt. Die Jahrgänge sind in der Mittagspause unterschiedlich getaktet. Durch diese Taktung bietet die Mensa jeweils allen Schülerinnen und Schülern der beiden Abteilungen ausreichend Platz.

## FRAGEN und ANTWORTEN

## ... zur Schulorganisation (4/8)

### Stundentaktung Jahrgänge 5, 6 und 7

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	8.00 – 9.00	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	Wechselpause					
2.	9.05 – 10.05	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	PAUSE					
3.	10.30 – 11.30	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	Wechselpause					
4.	11.35 – 12.35	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	Wechselpause					
5.1./MP	12.40 – 13.10	<b>MITTAGSPAUSE/ Angebote</b>	<b>AST-Lernband</b>	<b>MITTAGSPAUSE/ Angebote</b>	<b>MITTAGSPAUSE/ Angebote</b>	<b>AST-Lernband</b>
MP	13.10 – 13.20	<b>MITTAGSPAUSE</b>	-	<b>MITTAGSPAUSE</b>	<b>MITTAGSPAUSE</b>	-
	Wechselpause					
5.2.	13.25 – 13.55	<b>AST-Lernband</b>	-	<b>AST-Lernband</b>	<b>AST-Lernband</b>	-
	Wechselpause					
6.	14.00 – 15.00	Fachunterricht	-	Fachunterricht	Fachunterricht	-
	Wechselpause					
7.	15.05 – 15.50	verbindlicher Förderunterricht	-	verbindlicher Förderunterricht	verbindlicher Förderunterricht	-

gelb: Mittagspause

grün: 30 - Minuten - Lernband

### Stundentaktung Jahrgänge 8, 9 und 10

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	8.00 – 9.00	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	Wechselpause					
2.	9.05 – 10.05	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	PAUSE					
3.	10.30 – 11.30	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	Wechselpause					
4.	11.35 – 12.35	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
	Wechselpause					
5.1./MP	12.40 – 13.10	<b>EVA-Lernband</b>	<b>EVA-Lernband</b>	<b>EVA-Lernband</b>	<b>EVA-Lernband</b>	<b>EVA-Lernband</b>
MP	13.10 – 13.20	<b>MITTAGSPAUSE</b>	-	<b>MITTAGSPAUSE</b>	<b>MITTAGSPAUSE</b>	-
	Wechselpause					
5.2.	13.25 – 13.55	<b>MITTAGSPAUSE/ Angebote</b>	-	<b>MITTAGSPAUSE/ Angebote</b>	<b>MITTAGSPAUSE/ Angebote</b>	-
	Wechselpause					
6.	14.00 – 15.00	Fachunterricht	-	Fachunterricht	Fachunterricht	-
	Wechselpause					
7.	15.05 – 15.50	verbindlicher Förderunterricht	-	verbindlicher Förderunterricht	verbindlicher Förderunterricht	-

gelb: Mittagspause

grün: 30 - Minuten - Lernband

### Welche Bedeutung haben die E- und G- Kurse?

Die Anzahl der E- und G-Kurse, in die die Schülerinnen entsprechend ihrer erbrachten Noten zugewiesen werden, sind abschlussrelevant. Die Schülerinnen und Schüler benötigen je nach angestrebtem Abschluss (gemäß APO SI) eine bestimmte Anzahl an E-Kursen sowie einen bestimmten Notendurchschnitt.

Die Hanseschule informiert Eltern sowie Schülerinnen und Schüler regelmäßig über diese Anforderungen an Elterninformationsabenden, Elternsprechtagen und ab Jahrgang 9 mit einem Beiblatt zum Zeugnis. Die Differenzierungen in die Wahlpflichtfächer I und II sowie in die Kurszuweisungen in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Physik bringen mit sich, dass der Unterricht von Klasse 5 bis zur Klasse 10 zunehmend in Kursen erteilt wird.

Beispiel: Im Jahrgang 5 haben die Schülerinnen und Schüler in den meisten Fächern Unterricht im Klassenverband. Nur max. zwei Unterrichtsfächer (Religion und Kunst/Musik) werden in Kursen erteilt. Das heißt Ihr Kind ist dann mit anderen Schülern und Schülerinnen des Jahrganges in einem Kurs. Im Jahrgang 10 haben die Schülerinnen und Schüler nur noch die Fächer Gesellschaftslehre und Arbeitslehre im Klassenverband. Alle anderen Fächer sind in Kurse aufgeteilt und setzen sich aus einzelnen Schülerinnen und Schülern des Jahrganges zusammen. Mehrmals am Tag müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen Fachräumen und Klassenräumen wechseln.

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Schulorganisation (5/8)****Das Wahlpflichtfach I (ab Kl. 7 – Kl. 10)**

Die Hanseschule ist als Sekundarschule eine Schule des gemeinsamen Lernens für alle Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichsten Begabungen und Interessen. Jede Schülerin / jeder Schüler soll in der Hanseschule den schulischen Weg gehen, der ihren/seinen Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Im Wahlpflichtbereich I ab Klasse 7 bietet die Hanseschule Ihrem Kind folgende Wahlpflichtfächer als viertes Hauptfach mit 2 Wochenstunden an:

- Französisch (zweite Fremdsprache); Achtung: 3 Wochenstunden!
- Naturwissenschaften
- Informatik
- Darstellen und Gestalten
- Arbeitslehre + Praxis (Hauswirtschaft + Technik)

**Wie lernen die Schülerinnen und Schüler die Fächer des Wahlpflichtfach I Angebotes kennen?**

- Hineinschnuppern in die einzelnen Wahlpflichtfächer in Klasse 6 (Wahlfachkarussell)

Danach erfolgt ab Klasse 7 der Unterricht im gewählten Wahlpflichtfach (4. Hauptfach) von Klasse 7 bis einschließlich Klasse 10.

Mit der Wahl des Wahlpflichtfaches I legen Sie mit Ihrem Kind einen wichtigen Schwerpunkt in der schulischen Laufbahn Ihres Kindes bis zur Klasse 10 fest.

**Das gewählte Wahlpflichtfach ist das 4. Hauptfach (gemäß APO SI) für Ihr Kind. Dies bedeutet, dass Ihr Kind in diesem Fach Klassenarbeiten schreibt.**

Die Schule hilft Ihnen und Ihrem Kind durch schriftliche und mündliche Informationen, diese Wahl gut vorzubereiten. Denn: **Die einmal getroffene Entscheidung ist in der Regel bis zum Ende der Klasse 10 verbindlich.** Die Informationsbroschüre zu Unterrichtsinhalten und zur Wahl ist in der Schule erhältlich.

**Das Wahlverfahren**

Die Zuweisung zu dem Wahlpflichtbereich ergibt sich aus zwei sich ergänzenden Verfahren:

1. Empfehlung der Schule
2. Beratung
3. Wahl durch die Eltern /Erziehungsberechtigten und Schülerin/Schüler

Ziel dieser Vorgehensweise ist es, die bestmögliche Entscheidung für die Schülerin/den Schüler zu finden. Dabei ist vor allem eines wichtig: Schon am Ende der Klasse 6 sollte Ihr Kind in geeigneter Form an den anstehenden, schulischen Entscheidungen beteiligt werden.

Die Empfehlung der Schule resultiert aus den Beobachtungen der Unterrichtenden und den Leistungen der Schülerin / des Schülers in bestimmten Fächern des Pflichtunterrichtes und dem Wahlfachkarussell. Insbesondere Schülerinnen und Schülern, denen wir den Weg in die gymnasiale Oberstufe (z.B. am Rivius) zutrauen, empfehlen wir Französisch. Diese zweite Fremdsprache wird dann in der Hanseschule abgeschlossen und ist für das sich anschließende Abitur somit ein wichtiger Baustein.

Es muss jedoch gesagt werden, dass absolut sichere Empfehlungen für eine Wahl durch die Lehrerinnen und Lehrer nicht gegeben werden können, da sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler oftmals erst mit der längerfristigen Beschäftigung mit dem jeweiligen Unterrichtsstoff zeigen.

Die letzte Entscheidung liegt schließlich bei Ihnen, liebe Eltern. Hier sollten Sie sich der Konsequenzen einer „Fehlwahl“ bewusst sein. Wir bieten Ihnen im Wahlverfahren eine Beratung (z. B. auf dem Elterninformationsabend, dem Elternsprechtag oder in Sprechstunden) an. Diese dient dazu, abzugleichen, ob Ihre Wahl/Ihr Wahlwunsch und die Empfehlung der Schule übereinstimmen. Danach legen Sie und Ihr Kind durch Ihre Unterschriften das Wahlfach I (viertes Hauptfach) für Ihr Kind fest.

Leider kann es aus schulorganisatorischen Gründen (zu wenig Schüler, die ein Wahlfach gewählt haben) dazu kommen, dass wir nicht in jedem Schuljahr alle Kurse anbieten können. Aus diesem Grund lassen wir Sie als Eltern einen Zweitwunsch wählen.

**FRAGEN und ANWORTEN****... zur Schulorganisation (6/8)****Wahlpflichtfach II ab Klasse 9 bis Klasse 10**

In der Broschüre zum Wahlpflichtfach II (in der Schule erhältlich) informieren wir Sie ausführlicher über die Fachinhalte der einzelnen Fächer.

Das Wahlpflichtangebot II hat in der APO-SI keine so große Bedeutung wie das erste Wahlfach ab Klasse 7. Es soll vielmehr ein **Neigungsfach** sein, durch dessen Wahl die Schülerinnen und Schüler besondere Stärken und Interessen vertiefen können.

Wahlpflichtbereich II:

- Mathematik + Informatik
- Kunst + Musik
- Sport + Gesundheitserziehung
- handwerkliche Berufsorientierung (HaBo)
- Spanisch (als zweite oder dritte Fremdsprache)

Das Fach wird in den Jahrgängen 9 und 10 mit jeweils **2 Wochenstunden** unterrichtet, schriftliche Leistungsüberprüfungen sind durchaus möglich. Ein späterer Wechsel ist auch in diesem Fach nicht möglich.

Eine Ausnahme bildet das Fach **Spanisch**: dieses Fach wird – um die nötigen sprachlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen – mindestens dreistündig unterrichtet. Die dritte Unterrichtsstunde wird parallel zur Sprache-Stunde der einzelnen Jahrgänge erteilt oder parallel zu einer EVA-Stunde liegen. Schriftliche Arbeiten und Vokabeltests gehören (wie in jeder anderen Fremdsprache) dazu.

**Wie lernen die Schülerinnen und Schüler die Fächer des Wahlpflichtfach II - Angebotes kennen?**

- Am Ende des Jahrganges 8 findet ein Wahlpflichtfach II Schnuppertag statt.

An diesem Tag können die Schülerinnen und Schüler in vier unserer fünf Angebote hineinschnuppern, um dann mit den Eltern eine gute Wahl zu treffen. Bei der Wahl ist zu bedenken, dass einzelne Wahlfächer nicht durchgängig (von Kl. 9 bis Kl. 10) von dem gleichen Lehrer unterrichtet werden und halbjährliche Lehrer-Wechsel oder der Einsatz von zwei Lehrern pro Halbjahr/pro je nach Themen-schwerpunkten möglich sind! Diese Regelung gilt nicht für Spanisch!

Auch bei dieser Wahl bieten wir **Beratung** an und werden in Einzelfällen eine Empfehlung aussprechen, insbesondere, wenn wir einer Schülerin / einem Schüler einen späteren Wechsel in die gymnasiale Oberstufe zutrauen. Auch hier gilt, dass die Kursgrößen schulorganisatorisch umsetzbar sein müssen.

**Wie viele Fremdsprachen bietet die Hanseschule an?**

Das Sprachenangebot der Hanseschule umfasst neben **Englisch** als 1. verbindliche Fremdsprache noch **zwei weitere** Fremdsprachen (**Französisch** ab Kl. 7, **Spanisch** ab Kl. 9):

Ab Klasse 5 wird die Fremdsprache Englisch als erste Fremdsprache weitergeführt und bis zum Ende der Klasse 10 weitergeführt.

Ab Klasse 7 kann die Fremdsprache **Französisch** als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtangebot I gewählt werden. Diese Fremdsprache wird dann mit Abschluss der Klasse 10 (bei entsprechender Leistung) abgeschlossen. Bei erfolgreichem Abschluss dieser zweiten Fremdsprache an der Hanseschule und beim Vorliegen der Abschlüsse und Berechtigungen für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe, entfällt in der gymnasialen Oberstufe die Notwendigkeit eine zweite Fremdsprache abzuschließen.

Ab Klasse 9 kann die Fremdsprache **Spanisch** z.B. als zweite oder als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtangebot II gewählt werden.

Schülerinnen und Schüler, die diese Fremdsprache (als zweite Fremdsprache) wählen und nach Abschluss der Klasse 10 die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben, müssen diese zweite Fremdsprache dann in der Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder des Berufskollegs abschließen.

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Schulorganisation (7/8)**

An dieser Stelle ist auf den „**Herkunftssprachlichen Unterricht**“ hinzuweisen. In den Räumen der Hanseschule wird nachmittags nach dem regulären Unterrichtschluss „Polnisch“, „Russisch“, „Italienisch“ und „Türkisch“ angeboten. Die Organisation und die Lehrerversorgung obliegen dem Schulamt Olpe, die Anmeldungen zu diesem Unterricht werden über das Sekretariat der Hanseschule gesammelt und an das Schulamt Olpe weitergegeben.

**Wie viele Schuljahre besucht mein Kind die Hanseschule?**

Die Hanseschule Attendorn ist eine Schule der Sekundarstufe I, das heißt, sie umfasst die Klassen 5 bis 10. Die Schulzeit an der Hanseschule dauert somit 6 Schulbesuchsjahre (Regeldauer).

**Gibt es Klassenwiederholungen?**

In den Jahrgängen 5 bis 9 sind in der Regel keine Wiederholungen vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler gehen ohne Versetzung in die Klassen 6 bis 9 über. Die Klassenkonferenz soll den Verbleib der Schülerin, des Schülers in der bisherigen Klassenstufe empfehlen, wenn sie oder er dadurch besser gefördert werden kann. Diese Empfehlung auf Wiederholung ist mit den Eltern zu beraten. Eltern haben das Recht, für Ihr Kind einen Antrag auf Wiederholung einer Klasse oder den freiwilligen Rücktritt zu stellen. Jedoch: Die Gesamtverweildauer in der Primarstufe und der Sekundarstufe beträgt insgesamt 10 Schuljahre und kann um maximal zwei Jahre auf insgesamt 12 Jahre verlängert werden. Klassenrücktritte und Wiederholungen, die in der Grundschulzeit liegen, sind hier mitzuzählen.

- Am Ende der 9. Klasse gibt es die Versetzung in die Klasse 10. Mit dieser Versetzung wird der Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erreicht. Der Schulbesuch wird aber noch weiter fortgesetzt: Denn: Gleichzeitig wird mit dieser Versetzung die Berechtigung zum Besuch der Klasse 10 erworben. Am Ende der Klasse 10 werden die unterschiedlichen höherwertigen Abschlüsse entsprechend der zugewiesenen E- Kurse und Noten erworben. Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung/Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FORQ)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife - FOR)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Diese Ausführungen gelten für Schülerinnen und Schüler, die gemäß APO SI unterrichtet werden. Für Kinder, die einen festgestellten Förderbedarf (L oder GE) haben, gilt eine andere Ausbildungs- und Prüfungsordnung (AO-SF). Bitte nehmen Sie unser Beratungsangebot in Anspruch. Danke!

**Gibt es Inklusionsklassen / gemeinsamen Unterricht an der Hanseschule?**

Wir sind eine Schule des gemeinsamen Lernens und haben neben Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Grundschulempfehlungen: Hauptschule/Sekundarschule; Realschule/Sekundarschule, Gymnasium/Sekundarschule auch Schülerinnen und Schüler mit zusätzlich festgestellten, unterschiedlichen Förderbedarfen. Diese Schülerinnen und Schüler werden je nach Förderschwerpunkt zielgleich oder zieldifferent unterrichtet. Dies ist in Bezug auf die zu erreichenden Abschlüsse relevant. Schülerinnen und Schüler mit festgestellten Förderschwerpunkten werden zu Beginn der Klasse 5 gleichmäßig auf alle Klassen verteilt.

Seit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz arbeiten wir noch inklusiver. Das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarfen nicht mehr (wie früher) in inklusiven Gruppen zusammengefasst werden, sondern sie werden auf alle Klassen gleichmäßig verteilt. Dadurch verteilt sich die Unterstützung durch die Förderkolleginnen auf alle Klassen gleichermaßen; allerdings profitiert von der jeweiligen Förderung das einzelne Förderkind weniger, die gesamte Klasse allerdings durch die Zweitbesetzung mehr.

An der Hanseschule arbeiten seit Beginn des Schuljahres 2014/15 zwei Förderschulkolleginnen fest im Stammkollegium der Schule. Weitere Unterstützung erhalten wir in Form von mehreren Lehrer-Abordnungen (von der Laurentiuschule Attendorn sowie der Janusz-Korczak-Schule Grevenbrück).

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Schulorganisation (8/8)****Wie groß sind die Klassen?**

Die momentane Klassengröße der Klassen, in denen auch Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf beschult werden, liegt bei 25 - 27 Lernern (Jahrgang 5 und 6) und 25 - 32 Lernern (ab Jahrgang 7).

Die Differenzierungen in die Wahlpflichtfächer I und II sowie in die Kurszuweisungen in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Physik bringen mit sich, dass der Unterricht von Klasse 5 bis zur Klasse 10 zunehmend in Kursen erteilt wird. Die Kursgrößen variieren von 15 bis 25 Schülerinnen und Schülern.

Beispiel: Im Jahrgang 5 haben die Schülerinnen und Schüler in den meisten Fächern Unterricht im Klassenverband. Nur das Fach (Religion) wird in Kursen erteilt. Das heißt Ihr Kind ist dann mit anderen Schülern und Schülerinnen des Jahrganges in einem Kurs.

Insbesondere in den Jahrgängen 5 und 6 versuchen wird durch Doppelbesetzungen die individuellen Fördermöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.

In allen Jahrgängen und Klassen sind in einzelnen Stunden immer wieder Förderlehrkräfte mit im Unterricht. diese unterstützen in erster Linie unsere Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen; sie stehen aber bei Bedarf auch den anderen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Im Jahrgang 10 haben die Schülerinnen und Schüler nur noch die Fächer Gesellschaftslehre, Arbeitslehre (und evtl. Kunst) im Klassenverband. Alle anderen Fächer sind in Kurse aufgeteilt und setzen sich aus einzelnen Schülerinnen und Schülern des Jahrganges zusammen. Mehrmals am Tag müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen Fachräumen und Klassenräumen wechseln.

**Jahrgangsteams**

Um unsere Schülerinnen und Schüler auf die zunehmende Auflösung des Klassenverbandes durch die ansteigende Anzahl an äußerer Differenzierung in den einzelnen Fächern (M, E, D, Wahlfach I und Wahlfach II) vorzubereiten, finden viele Aktionen in der Schule im gesamten Jahrgang statt. Deshalb gibt es bei uns keine typischen Klassenfahrten, sondern nur Jahrgangsstufenfahrten.

Auch bei den Lehrkräften eines Jahrgangs versuchen wir diese so oft wie möglich in den jeweiligen Parallelklassen einzusetzen.

**Wie setzen sich Schulleitung und Lehrerkollegium zusammen?**

Die Schulleitung der Hanseschule besteht aus fünf Personen: Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Didaktische Leitung, Abteilungsleiterin 5-7 sowie Abteilungsleiterin 8-10.

Zum Stammkollegium gehören drei Kolleginnen mit dem Lehramt der Sonderpädagogik sowie ein Schulsozialarbeiter und eine Erzieherin mit sozialpädagogischem Studium. Das Lehrerkollegium der Hanseschule besteht seit dem Schuljahr 2018/19 aus ca. 70 Kolleginnen und Kollegen, darunter sind auch abgeordnete Förderschulkolleginnen. Es werden pro Ausbildungsabschnitt jeweils 4 oder 5 Referendare ausgebildet. Dazu kommen noch Praxissemesterstudentinnen und -studenten.

Die Lehrerinnen und Lehrer, die an der Hanseschule unterrichten, haben die Lehrbefähigungen für die Sekundarstufe I (Jahrgänge 5 – 10) und/oder die Lehrbefähigungen für die Sekundarstufe II (Oberstufe an Gymnasien oder Gesamtschulen: Jahrgänge 9 – 12, bzw. Jahrgänge 10 –13).

Damit sind die gymnasialen Standards sichergestellt. Diese werden in den E-Kursen auch vermittelt, um den Schülerinnen und Schülern, die die gymnasiale Oberstufe anstreben, den Übergang zu erleichtern.

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zum Schulstandort und zur Ausstattung (1/2)****Wo liegt die Hanseschule?**

Die Hanseschule liegt in Attendorn, im Stadtteil Schwalbenohl unweit der Rundturnhalle an der Wiesbadener Straße 2. In direkter Nachbarschaft liegt die Musikschule der Stadt Attendorn. Auf der anderen Straßenseite der Wiesbadener Straße erstrecken sich die Sportstätten (Rundturnhalle, Außenanlagen und Fußballplatz).

**Wie ist die Hanseschule erreichbar?**

Morgens wird die Hanseschule von vielen Buslinien (aus den Richtungen Helden, Valbert und Plettenberg) angefahren. Teilweise ist es notwendig in der Stadt Attendorn umzusteigen oder aus der Stadtmitte zu Fuß zur Schule zu gehen. Die Buslinien, die zur Schule hochfahren und von der Schule abfahren, halten auf dem Rundturnhallen - Parkplatz. Der Unterricht beginnt an der Hanseschule um 8.00 Uhr, die Schülerinnen und Schüler sollen aber bereits um 7.55 Uhr an den Fachräumen oder in den Klassen sein.

Dienstags und freitags endet der Unterricht um 13.10 Uhr. Montags, mittwochs und donnerstags endet der Unterricht um 15.00 Uhr oder um 15.50 Uhr. Dann fahren die Busse entweder vom Rundturnhallen - Parkplatz oder von Haltestellen im Innenstadtbereich ab. Diese Haltestellen sind fußläufig innerhalb von 5 bis 10 Minuten zu erreichen. Der Stundenplan der Hanseschule ist auf die Busfahrzeiten abgestimmt. Die Buslotsen der Hanseschule helfen allen neuen Schülerinnen und Schülern beim Erreichen der Bushaltestellen.

**Welche Räumlichkeiten stehen der Hanseschule zur Verfügung?**

Die Musikschule der Stadt Attendorn nutzt einen separaten Eingang. Ein Gebäudeteil wird gemeinsam von der Musikschule und drei Klassen der Hanseschule genutzt. Jede Schule (Hanseschule, Musikschule) verfügt über eine eigene Schulleitung, eine eigene Schulverwaltung und ein eigenes Kollegium.

Die Hanseschule verfügt über zwei unterschiedlich große Gebäudekomplexe. Das große Gebäude (Gebäude A) an der Wiesbadener Straße 2 und ein kleineres Gebäude (Gebäude B) an der Wiesbadener Straße 10. Das Gebäude B ist über den Schulhof (Wiesbadener Straße 4 oder von der Wiesbadener Straße 2 aus zu erreichen).

Die Verwaltung der Hanseschule (Sekretariat und Büros der Schulleitung) und das Lehrerzimmer sind in Gebäude A an der Wiesbadener Straße 2 untergebracht.

**Abteilungshäuser**

Im (kleineren) Gebäude B sind die Klassen 5, 6 und 7 untergebracht. Zuständige Abteilungsleiterin ist Frau Verena Gipperich. Im Gebäude A sind die höheren Klassen 8, 9 und 10 untergebracht. Zuständige Abteilungsleiterin ist Frau Sina Seibt.

**Der Pausenhof**

- verfügt neben einzelnen verschiedenen Sportgeräten über ein „Spiele“- Häuschen. Dort können Spielgeräte ausgeliehen werden. Die Materialausgabe findet grundsätzlich in den Pausen statt.
- Fußballfeld: Das Soccerfeld wird nach einem festgelegten „Pausenplan“ durch die Klassen 5 bis 10 in den Pausen genutzt.

Unsere Schul-Mensa wurden mehrfach zertifiziert mit dem Logo: Schule + Essen = Note 1

- Die Klassen 5, 6 und 7 essen in der Mensa von 12.35 Uhr bis 13.10 Uhr.
- Die Klassen 8, 9 und 10 essen in der Mensa von 13.10 Uhr bis 13.35 Uhr.

Vergleichen Sie bitte die unterschiedlichen Stundentaktungen der Jahrgänge 5-7 und 8-10 (siehe Fragen und Antworten zur ... Schulorganisation).

**Schulhof und Schulumfeld-Neugestaltung**

Die Stadt Attendorn plant eine umfassende Schulumfeld-Neugestaltung der Hanseschule und der Rundturnhalle. Im Winter 2018/19 wurden bereits umfassende Baum- und Strauchschnittarbeiten durchgeführt, die dafür sorgen werden, dass das gesamte Schulgelände „durchsichtiger“ wird.

**FRAGEN und ANWORTEN****... zum Schulstandort und zur Ausstattung (2/2)****Schulhof und Schulumfeld-Neugestaltung (Fortsetzung)**

In den kommenden Jahren werden dann sukzessive bauliche Änderungen vorgenommen: Der Schülereingangsbereich der Hanseschule (Wiesbadener Straße 4): Hier entsteht ein Mofa- und Fahrradparkplatz für unsere Schülerinnen und Schüler. Dieser Eingang wird dann dauerhaft nicht mehr von Lieferanten der Mensa, Handwerkern oder der Müllabfuhr befahren!!!

Aus diesem Grund wird von der Wiesbadener Straße aus (im Bereich des ehemaligen Eingangs der Hanseschule, Wiesbadener Straße 10) eine Zufahrt für Zulieferer geschaffen. Auch die Mülltonnen werden dort verortet.

An der Stettiner Straße liegt wie bisher der Zugang für Lehrer und Besucher (postalische Anschrift: Wiesbadener Straße 2). Hier werden auf den Grünflächen vor dem Eingang u.a. Parkplätze für Lehrer und Besucher entstehen.

Zu den jeweiligen Abteilungshäusern A + B gehören jeweils auch – den Jahrgängen zugeordnete – Schulhofbereiche, die noch besser auf die Interessen und Bedürfnisse unserer Schüler ausgerichtet werden sollen. Es werden altersgerechte Bereiche geschaffen, in den die Schüler aktiv sein können oder sich setzen, unterhalten und/oder „chillen“ können. Auch wird eine sogenannte „Außenklasse“ für die Jahrgänge 8-10 in der Nähe des Gebäudes A neu geschaffen.

**Wie ist die Schule ausgestattet?**

Alle Klassenräume der Hanseschule in Gebäude A und B:

- verfügen über einen Computer mit Internetanschluss,
- verfügen vereinzelt über an die Klassen anschließende Kleingruppenräume oder benachbarte Räume zur Differenzierung oder Auslagerung von Kleingruppen,
- enthalten Regalsysteme zur Aufbewahrung der Unterrichts- und Lernmaterialien der Schülerinnen und Schüler.
- einzelne Klassen und Differenzierungsräume verfügen über Beamer und elektrische Leinwände.

Die Fachräume aufgeteilt nach Gebäude A und Gebäude B:

- Gebäude B (Klassen 5 – 7): 1 Computerraum mit 18 PCs, 1 NW-Raum, 1 Textilraum, 1 Lernstudio für LRS- und Dyskalkulie, 1 SpraSe – Raum, 2 Technikräume, (Holz- und Metallverarbeitung), 1 Berufsorientierungsbüro, 1 Schülerbücherei, das Büro der beiden Schulsozialarbeiter, das Büro der StuBos (Studien- und Berufswahlberater) und der BerEb - Beraterin
- Gebäude A (Klassen 8 – 10) 1 Computerraum mit 18 PCs, 1 Kunstraum, 1 Schulküche, 3 NW-Räume für Biologie, Chemie, Physik. Zwei dieser Räume sind mit interaktiven Whiteboards ausgestattet.

In den Flurbereichen sind Schränke mit Schülerfächern aufgestellt, die von den Eltern/Schülern gemietet werden können. Die Anmietung der Schränke ist sinnvoll, da die Schülerinnen und Schüler durch das Kurssystem häufig die Räume wechseln müssen und so schneller an ihre Unterlagen kommen.

**Digitalisierung**

In den kommenden Jahren wird die Schule immer weiter und besser im Bereich der Neuen Medien und der Digitalisierung ausgestattet. Zunächst wird die Breitbandversorgung aufgestockt.

Sukzessive werden weitere Klassen mit Beamern und Leinwänden ausgestattet. Das Medienkonzept unserer Schule sieht den Einsatz digitaler Medien im Unterricht vor. Wie die Ausstattung mit portablen Endgeräten dann aussehen wird, wird mit den von der Stadt Attendorf beauftragten Medienentwicklungsplanern besprochen und festgelegt. Anschließend werden die entsprechenden Endgeräte angeschafft.

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Schulform (1/4)****Die Hanseschule, eine Sekundarschule**

Die Hanseschule ist eine Sekundarschule gemäß § 20 Absatz 6 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO SI) mit verbindlichem Ganzttag (siehe auch „Schulorganisation“).

Die Unterschiede zu den anderen Schulformen werden im Anschluss dargestellt.

Die Hanseschule ist eine Schule des längeren, gemeinsamen Lernens. Dies gilt für die Schulformen Sekundarschule und Gesamtschule gleichermaßen.

Das 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat zum Ziel, dass unser Schulsystem Kinder mit unterschiedlichen Lernschwierigkeiten nicht ausgrenzt, sondern ihnen die Möglichkeit gibt, eine Regelschule zu besuchen. Dies führt zu einer größeren Heterogenität und Vielfalt innerhalb der Schülerschaft. In vielfältigen wissenschaftlichen Untersuchungen hat sich bestätigt, dass diese Vielfalt zum einen eine Bereicherung im Hinblick auf Lernmethoden und soziales Lernen bedeutet.

Zum anderen verlangt sie von den Lehrerinnen und Lehrern eine sehr hohe Methoden- und Differenzierungskompetenz. Das Kollegium verfügt bereits über hohe Kompetenzen in diesen Bereichen und arbeitet regelmäßig an deren Weiterentwicklung.

Der Aufbau der Hanseschule als Sekundarschule erfolgt „integriert“ in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie „teilintegriert“ ab der Jahrgangsstufe 7.

Die Konzeptionierung der Schule folgt dem Prinzip der Vielfalt, unterstützt durch die gesetzlich festgelegte Zusammenstellung der Klassen nach dem Prinzip der Leistungsheterogenität. Das bedeutet, dass alle angemeldeten Schülerinnen und Schülern nach ihren Leistungen und Empfehlungen gleichmäßig auf die Klassen verteilt werden.

Betrachten wir die Grundschulempfehlungen und schauen uns an, wie sie aufgebaut sind:

- Hauptschule/Sekundarschule/Gesamtschule
- Realschule/Sekundarschule/Gesamtschule
- Gymnasium/Sekundarschule/Gesamtschule

Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler mit allen Empfehlungen gleichermaßen die Sekundarschule (und die Gesamtschule) besuchen können und dies auch tun!

Dies macht weiter deutlich, dass die Chancen für die Kinder viel länger offengehalten werden.

Für manche Kinder ist es durchaus sinnvoll ein Schuljahr mehr (im Vergleich zu G 8) zur Entfaltung ihrer Stärken zur Verfügung zu haben.

Die Hanseschule ist vom Aufbau und den Möglichkeiten betrachtet eine Gesamtschule ohne eigene gymnasiale Oberstufe. Durch die Kooperation mit dem Rivius Gymnasium und mit dem Berufskolleg Olpe/Attendorn kann die Hanseschule den Eltern / den Erziehungsberechtigten garantieren, dass Ihr Kind – bei entsprechenden Leistungen – in die gymnasiale Oberstufe des Rivius Gymnasiums oder des Berufskollegs Olpe / Attendorn wechseln kann. Den Hanseschülern wird in diesem Fall die Aufnahme von beiden Schulen garantiert.

Auf dem Rivius Gymnasium machen die Hanseschüler das Abitur nach insgesamt 9 Schuljahren (Klasse 5 bis 10 an der Hanseschule + Klasse 11 bis 13 am Rivius Gymnasiums; also das G9 - Abitur.

Schülerinnen und Schüler, die dieses Abitur anstreben, wollen in der Regel ein Studium anschließen.

Auf dem Berufskolleg Olpe wählen die Schülerinnen und Schüler dann einen schulischen Ausbildungsgang, bei dem eine „Lehre“ absolviert und dabei das Abitur erworben wird.

Die Schülerinnen und Schüler, die dieses Abitur anstreben, erwägen ein sich anschließendes duales Studium.

Welche Abschlüsse an der Hanseschule erreicht werden können, lesen Sie bitte im Abschnitt „... zu Lehrplänen und Abschlüssen“ nach.

**FRAGEN und ANTWORTEN**

**... zur Schulform (2/4)**

**Die Hanseschule, eine Sekundarschule - Fortsetzung**

Die Differenzierung nach Leistungsvermögen und Talent beginnt ab Klasse 6 durch das Wahlpflichtfach I und setzt sich fort ab Klasse 7 durch die Zuweisungen in E- und G- Kurse in Englisch und Mathematik; ab Klasse 8 durch die Zuweisungen in E- und G- Kurse in Deutsch; ab Klasse 8 durch das Wahlpflichtfach II und ab Klasse 9 durch die Zuweisungen in E- und G-Kurse in Physik fort.

**Fachleistungsdifferenzierung im Überblick:**

Jahrgänge 5 - 10	JG 5	JG 6	JG 7	JG 8	JG 9	JG 10
Wahlpflicht-Fach I	_____	Wahlfach-Karussell	WF I – Kurse			
Englisch	Klassenunterricht	Klassenunterricht	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse
Mathematik	Klassenunterricht	Klassenunterricht	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse
Deutsch	Klassenunterricht	Klassenunterricht	Klassenunterricht	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse
Physik	_____	_____	_____	_____	E-Kurse G-Kurse	E-Kurse G-Kurse
Wahlpflicht-Fach II	_____	_____	_____	_____	WP II – Kurse	WP II – Kurse

**Ist die Hanseschule vergleichbar mit einer Gesamtschule?**

Ja und Nein. Die Schulform Sekundarschule kommt der Schulform Gesamtschule sehr nahe. In den Jahrgängen 5 bis 10 sind der Aufbau und die Angebotspalette der Schulformen sehr ähnlich.

Die gesetzlichen Vorgaben geben den Sekundarschulen mehr Möglichkeiten im Bereich der Differenzierungsangebote. Die Palette der möglichen Angebote für den Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 und ab Klasse 9 ist an der Sekundarschule größer als an der Gesamtschule.

Die Hanseschule ist vom Aufbau und den Möglichkeiten betrachtet eine Gesamtschule ohne eigene gymnasiale Oberstufe.

Die Hanseschule hat keine eigene gymnasiale Oberstufe, sondern eine verbindliche Kooperation mit dem Rivius Gymnasium. Dort können die Hanseschüler nach der Klasse 10 – bei entsprechenden Leistungen – ihr Abitur nach insgesamt 9 Schuljahren in der Sekundarstufe I und II machen (G9). Ziel → Studium  
Durch die zusätzliche Kooperation mit dem Berufskolleg Olpe/Attendorn können die Hanseschüler nach der Klasse 10 – bei entsprechenden Leistungen – wahlweise auch dort ihr Abitur machen, bei gleichzeitigem Erwerb einer Berufsausbildung (duale Ausbildungsgänge: Informationen dazu erhalten Sie sind in der Berufsschule Olpe/Attendorn) Ziel → duales Studium

Grundsätzlich hat die Hanseschule die „Freiheit“ die Schülerinnen und Schüler für ihren weiteren schulischen und beruflichen Werdegang in alle Richtungen zu beraten, ohne berücksichtigen zu müssen, Schüler für eine eigene Oberstufe zu „benötigen“.

Hier ist auch die Berufswahlvorbereitung, die an der Hanseschule schon ab Klasse 5 (integriert in den Fachunterricht oder Projekttag) beginnt zu erwähnen. Im Rahmen des Programmes KAoA finden ab der Klasse 8 gezielte Angebote zur Berufswahl- und Studienorientierung statt.

**FRAGEN und ANWORTEN****... zur Schulform (3/4)****Ist die Hanseschule vergleichbar mit einer Realschule?**

Nein. Der Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 hat zwar Gemeinsamkeiten mit dem der Realschule; auch die zu erreichenden Abschlüsse sind vergleichbar.

Aber: An der Hanseschule haben die Leistungsdifferenzierungen in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Physik und die Berücksichtigung individueller Voraussetzungen einen verbindlicheren (gesetzlich festgelegten) Stellenwert als an der Realschule.

An der Hanseschule gibt es Unterricht auf zwei Leistungsebenen (Grund- und Erweiterungskurse) in den Fächern Mathematik und Englisch (ab Klasse 7), Deutsch (ab Klasse 8) und Physik (ab Klasse 9). An der Hanseschule werden auf den Erweiterungsebenen dieser Fächer Realschulstandards und gymnasiale Standards berücksichtigt.

Eine Zuweisung in E-Kurse oder G-Kurse in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Physik gibt es an der Realschule nicht. An der Realschule wird in allen Fächern auf Realschulniveau unterrichtet. Dadurch kann es – im Vergleich zur Sekundarschule und Gesamtschule – eher zu Minderleistungen kommen, die dann zur Folge haben, dass das Kind die Schulform (Realschule verlassen muss, da es sitzenbleibt).

In der Regel erfolgt dann eine Aufnahmeanfrage an einer Sekundarschule oder einer Gesamtschule. Bei freien Schulplätzen kann dann eine Aufnahme erfolgen. In der Regel ist das Sitzenbleiben und die meist längerfristige Überforderung der Schülerinnen und Schüler an einer Realschule für die Schülerinnen und Schüler sehr belastend.

Zusätzlich bietet die Hanseschule ihren Schülerinnen und Schülern insgesamt drei Fremdsprachen an:

Ab Klasse 5: Englisch als erste, verbindliche (weitergeführte) Fremdsprache

Ab Klasse 7: Französisch (als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtangebot I)

Ab Klasse 9: Spanisch (als zweite oder dritte Fremdsprache im Wahlpflichtangebot II).

Bei entsprechenden Leistungen haben Hanseschüler – ebenso wie Realschüler – die Möglichkeit nach der Klasse 10 die gymnasiale Oberstufe eines Gymnasiums oder auch einer Gesamtschule zu besuchen. Die Hanseschüler und Hanseschülerinnen – mit den entsprechenden Leistungen – haben eine Aufnahmegarantie in die gymnasiale Oberstufe des Rivius Gymnasiums. Das sich anschließende Ziel ist in erster Linie das Studium.

Ebenso haben die Hanseschüler und Hanseschülerinnen – bei entsprechenden Leistungen – eine weitere sehr interessante Möglichkeit: Den Besuch der gymnasialen Oberstufe des Berufskollegs Olpe/Attendorn verbunden mit einer Aufnahmegarantie durch die Kooperationsvereinbarung mit dem Berufskolleg Olpe.

Auf dem Berufskolleg Olpe wählen die Schülerinnen und Schüler eine schulische Ausbildung.

Gleichzeitig mit dieser dreijährigen Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler das Abitur erwerben. Die Schülerinnen und Schüler, die dieses Abitur anstreben, erwägen ein sich anschließendes duales Studium.

**Ist die Hanseschule vergleichbar mit einem Gymnasium?**

Nein. Die Schulzeit in der Sekundarstufe I am Gymnasium ist wieder auf G 9 verändert worden und somit ist die Sekundarstufe I im Vergleich zu den anderen weiterführenden Schulen: Sekundarschule, Realschule und Gesamtschule (Jahrgang 5 – Jahrgang 10) wieder gleich lang.

Die Oberstufe (Sekundarstufe II) setzt am Gymnasium bei G 9 wieder mit Beginn der Klasse 11 ein und geht bis zum Ende der Klasse 13.

**FRAGEN und ANWORTEN****... zur Schulform (4/4)****Ist die Hanseschule vergleichbar mit einem Gymnasium? (Fortsetzung)**

Schülerinnen und Schüler, die nach der Hanseschule (also nach der Klasse 10) mit den entsprechenden Voraussetzungen an das Gymnasium wechseln können, steigen am Gymnasium dann in die Klasse 11 ein. Dadurch verlieren die Hanseschüler im Vergleich zum G 8 kein Schuljahr mehr.

Vergleicht man beide Schulformen, muss man feststellen, dass für die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium keine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der zweiten Fremdsprache besteht. Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ist am Gymnasium verbindlich (Voraussetzung zum Ablegen des Abiturs) und beginnt bei G 9 im Jahrgang 7.

An der Hanseschule können die Schülerinnen ab der Klasse 7 das Fach Französisch wählen und mit der Klasse 10 abschließen.

Der spätere Beginn einer zweiten Fremdsprache (Spanisch) ist an der Hanseschule auch ab Klasse 9 noch möglich. Dann muss die Fremdsprache aber in einer gymnasialen Oberstufe (Gymnasium oder Gesamtschule oder Berufskolleg) abgeschlossen werden.

Der Abschluss dieser zweiten Fremdsprache „Spanisch“ ist am Berufskolleg Olpe, am St. Ursula Gymnasium, am Gymnasium Plettenberg und evtl. in der Oberstufe der Gesamtschule Finnentrop möglich. Leider nicht am Rivius Gymnasium Attendorf.

An der Hanseschule gibt es Unterricht auf **zwei Leistungsebenen** (Grund- und Erweiterungskurse) in den Fächern Mathematik und Englisch (ab Klasse 7), Deutsch (ab Klasse 8) und Physik (ab Klasse 9). An der Hanseschule werden auf den Erweiterungsebenen dieser Fächer gymnasiale Standards und Realschulstandards berücksichtigt.

Eine Zuweisung in E-Kurse oder G-Kurse in den Fächern Englisch, Mathematik, Deutsch und Physik gibt es am Gymnasium nicht. Am Gymnasium wird in allen Fächern auf gymnasialem Niveau unterrichtet. Dadurch kann es – im Vergleich zur Sekundarschule und Gesamtschule – eher zu Minderleistungen kommen, die dann zur Folge haben, dass das Kind die Schulform (Gymnasium, Realschule) verlassen muss, da es sitzenbleibt.

In der Regel erfolgt dann eine Aufnahmeanfrage an einer Sekundarschule oder einer Gesamtschule. Bei freien Schulplätzen kann dann eine Aufnahme erfolgen. In der Regel ist das Sitzenbleiben und die meist längerfristige Überforderung der Schülerinnen und Schüler an einem Gymnasium oder an einer Realschule für die Schülerinnen und Schüler sehr belastend.

**Ist die Hanseschule vergleichbar mit einer Hauptschule?**

Nein, denn an der Sekundarschule gibt es Wahl - Sprachangebote wie an einer Gesamtschule. Das Sprachenangebot der Hanseschule umfasst neben **Englisch** als 1. verbindliche Fremdsprache noch zwei weitere Fremdsprachen (Französisch ab Kl. 7 als WF I, Spanisch ab Kl. 9 als WF II).

An der Hanseschule sind Realschul- und gymnasiale Standards durch die Zuweisung der Schüler in E-Kurse (Englisch, Mathematik, Deutsch und Physik) sichergestellt.

An der Hanseschule unterrichten Lehrerinnen und Lehrer, die für die Sekundarstufe I (Klasse 5 – Klasse 10 an allen Schulformen) und für die Sekundarstufe II (Klassen 10 – Klassen 13 an Gesamtschulen und Gymnasien) ausgebildet sind.

**Auf weitere Ausführungen wird an dieser Stelle verzichtet, da es in Attendorf die Schulform „Hauptschule“ nicht mehr gibt!**

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zu Lehrplänen und Abschlüssen (1/1)****Welche Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gelten an der Hanseschule?**

Die **APO SI** ist aufgrund der Wiedereinführung des G 9 am Gymnasium komplett neu überarbeitet worden und enthält alle notwendigen Bestimmungen für die Hanseschule als Sekundarschule. Diese gilt für die meisten Schülerinnen und Schüler der Hanseschule.

Für Schülerinnen und Schüler, die einen festgestellten Förderbedarf im Bereich „Lernen“ und „geistige Entwicklung“ haben, gilt eine andere Ausbildungs- und Prüfungsordnung, die **AO-SF**.

**Nach welchen Lehrplänen wird an der Hanseschule unterrichtet?**

Die neu entwickelten Lehrpläne der Schulform Sekundarschule orientieren sich an den Lehrplänen der Gesamtschule und bieten somit auch gymnasiale Standards

- durch die Fachleistungsdifferenzierung (M, E, D, PH),
- durch den Wahlpflichtbereich ab Kl. 7 und den Wahlpflichtbereich ab Kl.9
- durch die zweite Fremdsprache ab Kl. 7 (Französisch) sowie durch die zweite oder dritte Fremdsprache ab Kl. 9 (Spanisch).

Hinsichtlich der Lehrplanerstellung und der Differenzierungsniveaus in den einzelnen Fächern wurde das Kollegium bereits sehr gut fortgebildet und arbeitet im Bereich der individuellen Förderung auf einem hohen Niveau. Seit dem Schuljahr 2012/2013 hat das Kollegium der Hanseschule die Jahresarbeitspläne für alle Fächer für die Jahrgänge 5 – 10 erstellt. Die Erarbeitung und Überarbeitung der schulinternen, kompetenzorientierten Lehrpläne erfolgen fortlaufend. Der Fachunterricht, insbesondere die Arbeitsstunden sowie EVA-Stunden berücksichtigen eine Leistungsdifferenzierung und individuelle Förderung in hohem Maße.

**Welche Abschlüsse sind an der Hanseschule möglich?**

Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I sind für Schülerinnen und Schüler ohne festgestellten Unterstützungsbedarf oder für Schülerinnen und Schüler mit zielgleicher Förderung möglich:

Nach der Klasse 9:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 mit gleichzeitiger Versetzung in Klasse 10

Nach der Klasse 10:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung/Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FORQ)
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife - FOR)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ können nach der Klasse 10 den

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (bei Aufhebung des Förderschwerpunktes L) oder einen
- Abschluss des Bildungsganges im Förderschwerpunkt Lernen erreichen.

Die Erreichung der einzelnen Abschlüsse ist immer an Bedingungen (z.B. Anzahl der belegten Erweiterungskurse, Noten in den E- Kursen, Noten in den weiteren Hauptfächern, auch Wahlpflichtfach I sowie Noten in den Nebenfächern) geknüpft. Diese Bedingungen stehen in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung APO – SI sowie in der AO-SF. Wir beraten Sie gerne.

**Führt die Hanseschule mein Kind zum Abitur?**

Die Sekundarschule Attendorn hat zwar keine eigene gymnasiale Oberstufe, aber wir kooperieren

- mit dem Rivius Gymnasium: Durch die verbindliche Kooperation mit dem Rivius Gymnasium wird gewährleistet, dass Ihr Kind – bei entsprechenden Leistungen – an das Rivius Gymnasium wechseln kann, um dort das Abitur nach insgesamt 9 Schuljahren (G 9) abzulegen.
- mit dem Berufskolleg Olpe: Durch die Kooperation mit dem Berufskolleg Olpe/Attendorn können die Hanseschüler dann auch dort ihr Abitur machen, bei gleichzeitigem Erwerb einer Berufsausbildung (duale Ausbildungsgänge).

**FRAGEN und ANTWORTEN ... zum Lernen und zur individuellen Förderung (1/2)****Wie wird der Übergang von der Grundschule zur Hanseschule gestaltet?**

Unsere Lehrerinnen und Lehrer besuchen die abgehenden Grundschulen und tauschen sich mit den Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern über:

Unterrichtsinhalte der Grundschule, Unterrichtsmethoden, Erfahrungen und Erfolge der Grundschulen im Bereich des sozialen Lernens, Regeln und Rituale der Grundschulen, Fortführen der Erfolge nach dem Wechsel zur Sekundarschule aus. Die Grundschulkollegen werden zu den Lern- und Entwicklungskonferenzen zum Austausch über den Lernstand im Jahrgang 5 (zu Beginn des 2.Halbjahres) eingeladen.

**Wie wird gelernt?**

An den Unterrichtsmethoden der Grundschulen anknüpfend haben offene Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Lerntheke und Stationenlernen einen hohen Stellenwert und ergänzen die auf die Schüler zugeschnittenen Wochen-, Lern-, und Förderpläne.

Darüber hinaus gewinnt das fächerübergreifende und projektorientierte sowie das kooperative Lernen an unserer Schule eine besondere Bedeutung durch

- Fächerübergreifende Themenstellungen im Fachunterricht – zeitgleich in mehreren Fächern,
- Projekttage, Projektwochen, Thementage,
- Kooperative Lernformen gehören zu unserem Unterrichtsalltag. Durch wechselnde Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit) wird das soziale Lernen gefördert. Die individuelle Auseinandersetzung des Kindes mit dem Unterrichtsgegenstand, der Austausch über Vermutungen, Wissen und Erfahrungen und die Präsentation von Arbeitsergebnissen trägt zur Lernsteigerung und zur Wissenssicherung bei.

Entsprechend der unterschiedlichen Lerntypen werden die Schüler individuell gefördert und gefordert.

**Wie wird individuell gefördert?**

Insbesondere in den Klassen 5 und 6 versuchen wir den Klassenunterricht durch eine zweite Lehrkraft zu verstärken, um die Schülerinnen und Schüler individueller fördern zu können. Wir setzen auf das Schaffen von Erfolgserlebnissen statt auf das Aufzeigen von Defiziten. Die Kinder lernen verschieden und unterschiedlich schnell. Durch zeitgemäße Unterrichtsmethoden und durch ein differenziertes Lernangebot wollen wir dies in hohem Maße berücksichtigen. In diesem Bereich bildet sich das Kollegium der Hanseschule stets fort.

- Am Anfang des Schuljahres erfolgt eine Diagnose in den Hauptfächern. Die Ergebnisse zeigen Stärken und Schwächen, die eine spezielle Forderung und Förderung notwendig machen.
- In den AST- Stunden arbeitet jedes Kind an Wochenplanaufgaben. Dazu gehören u.a. die Berichtigungen für die wöchentlichen Tests der Hauptfächer. Zusätzlich können in diesen Stunden Aufgaben fertig gestellt werden, die in den Fachstunden nicht fertig bearbeitet wurden. Dauerhaft werden dort auch differenzierte Aufgabenformate als zusätzliche Aufgaben verortet.
- In den Hauptfächern und im Fachunterricht werden den Schülerinnen und Schülern Aufgaben unterschiedlicher Anforderungsniveaus angeboten. Die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen erfolgt leistungsdifferenziert.
- Durch Klassenlehrerteams, Teamteaching und die Verstärkung mit Förderschulkollegen wird eine intensive Betreuung und die Bildung von Kleingruppen realisiert.
- Die Lehrkräfte der Hanseschule fühlen sich zur Beratung von Schülern und Eltern verpflichtet. Ein wertvolles Mitteilungsinstrument zwischen Schule und Elternhaus stellt das Logbuch dar.
- Differenzierte Klassenarbeiten und Tests mit Tippkarten sind Standard. Die Schülerinnen und Schüler können sich Tipps oder Hilfen „holen“. Mit diesen Hilfen können die Schülerinnen und Schüler Lösungsansätze weiterentwickeln und richtige Lösungen realisieren. Wir wollen helfen statt zu strafen!

**FRAGEN und ANTWORTEN ...zum Lernen und zur individuellen Förderung (2/2)****Wie werden gymnasiale Standards gewährleistet?**

- Alle Kolleginnen und Kollegen verfügen über das Lehramt für die Sekundarstufe I an Gesamtschulen. Darüber hinaus haben einige Hauptfachkollegen das Lehramt der gymnasialen Oberstufe an Gesamtschulen und Gymnasien (Sek II).
- Im Hauptfachunterricht auf unterschiedlichen Lernniveaus werden auf der Erweiterungsebene Realschul- und gymnasiale Standards berücksichtigt.
- Auch in weiteren Unterrichtsfächern werden bereits ab Klasse 5 Realschul- und/oder gymnasiale Standards berücksichtigt. So gibt es für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler weiterführende Unterrichtsangebote, Förderunterricht oder Verstärkungsunterricht.
- Bei der Auswahl der Lehrwerke (Bücher) achten wir darauf, dass eine Leistungsdifferenzierung bis hin zu gymnasialen Standards gegeben ist.

**Wie wird mit besonderen Stärken und Talenten der Schülerinnen und Schüler umgegangen?**

Alle 6 Wochen finden Jahrgangstufenkonferenzen als Abteilungsleitungskonferenzen statt, an denen die Klassen- und Fachlehrer des Jahrgangs sowie die dort eingesetzten Förderkolleginnen teilnehmen. In diesen tauschen sich die Lehrerinnen und Lehrer sich über die Stärken und/oder die Schwächen eines jeden Kindes aus und treffen Vereinbarungen zur individuellen Förderung.

Darüber hinaus trifft die Zeugniskonferenz als Klassenkonferenz die Entscheidung, ob einzelne Schülerinnen und Schüler mit Mangelleistungen am verbindlichen Förderunterricht in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch teilnehmen sollen, um am Klassenziel zu bleiben.

Das Wahlfachkarussell in Klasse 6 und der Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 sowie ab Klasse 9 bieten Möglichkeiten, besondere Talente zu berücksichtigen. In diesen Bereichen verbinden wir teilweise die Inhalte mehrerer Fächer, um einen ganzheitlicheren und vielseitigeren Zugang zu Themen aus der Lebenswelt der Kinder zu ermöglichen. Als MINT-Schule wird dieser Aspekt in den folgenden Schuljahren immer mehr Beachtung finden und Gewicht erhalten.

Fachspezifische Stärken werden durch leistungsdifferenzierte Unterrichtsinhalte berücksichtigt. Hier sind natürlich auch die vielfältigen Aktivitäten der Schüler an unserer Schule zu nennen: Buslotsen, Schulsanitäter, Schulsportlehrer, Streitschlichter, Schülerfirma etc.

**Wie wird mit Lese-Rechtschreibschwächen (LRS) sowie mit Dyskalkulie umgegangen??**

Bereits bei der Aufnahme des Kindes in den Jahrgang 5 werden Lernschwierigkeiten erfasst, damit bereits bei der Planung für das bevorstehende Schuljahr entsprechende Fördermöglichkeiten berücksichtigt werden können. Schwierigkeiten im Bereich des Lesens und Rechtschreibens werden gemäß LRS-Erlass (Runderlass des Kulturministeriums vom 19.07.1991) berücksichtigt. Eine Kollegin ist als Lerntrainerin für LRS und Dyskalkulie ausgebildet. Ein Konzept zur Förderung von Kindern mit diesen Lernschwächen wird erarbeitet. Die Förderung erfolgt in den AST-Stunden oder am Nachmittag. Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache wird parallel zum Fachunterricht oder im Anschluss an den Pflichtunterricht angeboten. Dies ist von der Stundenverteilung der Kollegen abhängig, die diese Förderangebote übernehmen werden.

**Wie lange dauert eine Unterrichtsstunde?**

Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten und bietet dadurch mehr Lernzeit und mehr Zeit für kooperative Lernformen. Die Arbeitsstunden (AST-Stunden) in den Jahrgängen 5 bis 7 umfassen jeweils 30 Minuten und liegen in einem Lernband. Ab dem Jahrgang 8 werden sie durch sogenannte EVA-Stunden (eigenverantwortliches Arbeiten, 30 Minuten) als Lernband abgelöst. Bis dahin sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Methodenkompetenz soweit ausgebaut haben, dass sie zunehmend eigenverantwortlich arbeiten können.

**FRAGEN und ANTWORTEN ... zum Arbeits- und Sozialverhalten / zum Sozialen Lernen / zur Schülermitwirkung (1/3)****Wird das Arbeits- und Sozialverhalten bewertet?**

Ja. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern erhalten über das Logbuch wöchentlich eine Einschätzung des Arbeits- und Sozialverhaltens.

Jeweils zu den Elternsprechtagen erhalten die Schüler und die Eltern alle Fachnoten sowie Bewertungen des Arbeits- und Sozialverhaltens von allen Fachlehrerinnen und Fachlehrern.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Zeugnis ein Beiblatt mit Beurteilungen über das Arbeits- und Sozialverhalten. Insbesondere die Wirtschaftsunternehmen legen großen Wert auf Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und ein gut ausgeprägtes Arbeitsverhalten. Wir möchten dadurch erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler beständig an einer Verbesserung ihres Sozialverhaltens und Arbeitsverhaltens arbeiten.

**Welche Rolle spielt das Arbeitsverhalten im Schulalltag?**

Das Kollegium der Hanseschule hat einheitliche Standards zum Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler festgelegt. Hierzu gehören insbesondere:

- einheitliche Standards für Führung der Hefte und Mappen,
- die Bearbeitung von Lernaufgaben,
- die Umsetzung von Arbeitsaufträgen,
- die Durchführung regelmäßiger Tests und deren Berichtigung in den AST-Stunden,
- die Fertigstellung von Aufgaben, die in einzelnen Fachstunden nicht beendet wurden.

Die festgelegten Standards werden mit den Schülerinnen und Schülern regelmäßig besprochen und reflektiert.

**Welche Rolle spielt das Sozialverhalten sowie das soziale Lernen im Schulalltag?**

Die Hanseschule legt großen Wert auf ein harmonisches Zusammenleben aller Personen in der Schule sowie auf die Stärkung und den Ausbau der sozialen Kompetenzen der Hanseschüler. Ein wertschätzender Umgang mit allen Personen wird eingefordert.

- Lions Quest Programm: Die Schule nimmt am Lions Quest Programm des Lions Club Olpe teil. Die Klassen 5 und 6 haben eine Lions Quest Stunde pro Woche. In dieser Stunde werden altersgemäße Probleme thematisiert, Problemlösungsverhalten geschult und die Klassengemeinschaft gestärkt. Die Stunden werden gemeinsam von den Klassenlehrern mit Unterstützung durch die Schulsozialarbeiter gestaltet.
- In den wöchentlichen Klassenratsstunden werden die Kinder angeleitet, unter Beachtung demokratischer Verhaltensweisen das soziale Lernen zu erfahren.
- Der hohe Stellenwert des kooperativen Lernens bewirkt neben dem vertiefenden Lernen der Unterrichtsinhalte insbesondere die Stärkung der Sozialkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht angehalten, eigene Vorerfahrungen, Lernerfahrungen und Lösungsvorschläge auszutauschen, sich abzustimmen und Ergebnisse zu präsentieren.
- Die Rhythmisierung des Unterrichts in 60 – Minuten – Einheiten ermöglicht den Wechsel der Sozialformen und den Austausch über den Lerngegenstand. Die Schüler lernen einander kennen und schätzen.
- Das Mittagessen im Klassenverband (bis zu den Herbstferien) dient neben der Gesundheitserziehung vor allem der Förderung des Sozialgefüges in der Klasse 5.
- Regelmäßig stattfindende Sportfeste fördern die Identifikation und das Wir-Gefühl.
- Festgelegte Rituale im Schulalltag fördern das soziale Miteinander.
- Die beiden Schulsozialarbeiter (Frau Aslanidou, Herr Düpont) und unsere zwei Beratungslehrer (Frau Luke, Herr Deitert) stehen den Schülerinnen, Schülern und den Eltern für vertrauliche Gespräche und Beratung zur Verfügung.
- Der Einsatz von Streitschlichtern führt dazu, dass die „Streithähne“ ihren Streit lösen lernen.

**FRAGEN und ANTWORTEN ... zum Arbeits- und Sozialverhalten / zum Sozialen Lernen / zur Schülermitwirkung (2/3)****Welche Möglichkeiten der Mitwirkung haben die Schülerinnen und Schülern der Hanseschule?**

Mitwirkung am Schulleben bedeutet immer auch Verantwortung zu übernehmen: Diese Verantwortung können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der BuddY-Tätigkeiten („Schülerberufe an der Schule“), in der Schülerfirma „Hansekontor“ sowie der SV (Schülervertretung) übernehmen.

**Unser BuddY – System***Paten*

Paten helfen und unterstützen jüngere Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung von Orientierungsschwierigkeiten und Konflikten. Diese Paten bilden wir bereits in den Klassen 5 für den kommenden neuen Jahrgang 5 aus.

*Buslotsen*

Speziell geschulte Buslotsen achten im Bus und an den Haltestellen auf das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer, um Gewalt und Sachbeschädigung möglichst zu vermeiden und somit die Busfahrten zur Schule und nach Hause angenehmer und sicherer zu gestalten. Die Buslotsen betreuen intensiv die Fahrschüler der Klassen 5 sowie die Seiteneinsteiger.

*Schulsanitäter*

Nach einer Ausbildung zu Ersthelfern übernehmen die Schulsanitäter bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen die Erste Hilfe und kümmern sich um den Patienten ggf. bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Dabei werden sie von entsprechend geschulten Lehrkräften betreut und die Aufgabenübernahme wird von diesen koordiniert.

*Sporthelfer*

Die Ausbildung der Sportherfer wird von den Sportkollegen in der Schule vorgenommen. Einzelne Bausteine (eigener Unterricht der Sportherfer) werden an einer Grundschule durchgeführt. Die Sportherfer wirken bei Sportwettkämpfen und ggf. Schulfahrten mit. Durch eine Sportfachkraft angeleitet machen sie verschiedene Pausenangebote und führen Sport-AGs durch.

*Streitschlichter*

Streitschlichter vermitteln zwischen Konfliktparteien, sie suchen gemeinsam Lösungen durch Mediation. BuddYs, die schon langfristig als solche tätig waren, haben die Möglichkeit der Ausbildung zum Streitschlichter. Schon in Klasse 5 wird durch die Installation des Klassenrates deutlich, welche Schülerinnen und Schüler schlichtende Kompetenzen haben.

*Medienschouts*

Momentan werden sogenannte Medienschouts ausgebildet. Diese werden Ansprechpartner für jüngere Schüler sein und diese im Umgang mit z.B. dem Internet schulen.

*Lernhelfer*

Lernhelfer helfen schwächeren (zumeist jüngeren) Schülerinnen und Schülern. Dabei vermitteln sie eigene Fähigkeiten und Kenntnisse und bauen sie somit auch für sich selbst aus.

*Mensahelfer*

Mensahelfer unterstützen das Mensateam während der Frühstücks- und Mittagspausen. Sie helfen beim Verkauf, geben Wasser aus und betreuen die Salattheke.

**Schülerfirma „Hansekontor“**

In der Schülerfirma werden sogenannte „Starterpakete“ (Schulmaterialien für Klasse 5) und Ergänzungspakete (ab Klasse 6) verkauft. Außerdem besteht die Möglichkeit für unsere Schüler sich mit Heften, Patronen, Spitzern, College-Blöcken etc. während der Pausen auszustatten.

**FRAGEN und ANTWORTEN ... zum Arbeits- und Sozialverhalten / zum Sozialen Lernen / zur Schülermitwirkung (3/3)****Welche Möglichkeiten der Mitwirkung haben die Schülerinnen und Schülern der Hanseschule?**

Mitwirkung am Schulleben bedeutet immer auch Verantwortung zu übernehmen: Neben der Verantwortung durch die der Buddy-Tätigkeiten („Schülerberufe an der Schule“) können unsere Schülerinnen und Schüler sich in der Schülerfirma „Hansekontor“ sowie in der SV (Schülervertretung) engagieren und Verantwortung übernehmen.

**Die SV an der Hanseschule**

In jeder Klasse gibt es einen Klassensprecher und eine Klassensprecherin. Die SV trifft sich regelmäßig mit der SV-Lehrerin und dem SV-Lehrer und zeitweise mit der Schulleitung. Die SV führt regelmäßig Schüleraktionen an der Schule durch. Die Schüler der SV bilden sich regelmäßig fort und nehmen an Fortbildungsmaßnahmen der Bezirksregierung teil.

**Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage**

Die Hanseschule hat sich als Schule gegen Rassismus beworben. Das Logo wird uns auf dem Kleinkunstabend im April 2020 feierlich verleihen. Darüber freuen wir uns sehr! Die Schule führt regelmäßig verschiedene Aktionen und Projekte zu dieser Thematik durch. Bisher fand in diesem Rahmen die Pflege des Jüdischen Friedhofs in Attendorf statt, die Auseinandersetzung mit dem Holocaust, der Besuch verschiedener Gedenkstätten und Besuche in Filmspielhäusern fallen darunter. In der Zukunft werden sich die verschiedenen Gremien der Schule mit dieser Thematik beschäftigen und ihre Projektideen zu dieser Thematik mit einbringen.

*Mögliche Themenfelder sind:*

- Antidiskriminierung
- Anti-Rassismus-Arbeit
- Anti-Rechtsextremismus-Arbeit
- Antisemitismus
- Zivilcourage
- Migration / Flucht / Asyl
- Vielfalt: Identität, Zugehörigkeit, Herkunft, Kultur
- Gender / Sexualität
- Alter und Generationen

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Berufs- und Studienorientierung (1/2)****Bereitet die Hanseschule mein Kind auf das Berufsleben und auf das Studium vor?**

Ja! Da wir keine eigene Oberstufe haben, sind wir offen in unserer Beratung, ohne Schüler im eigenen System halten zu müssen. Bereits ab dem fünften Jahrgang erfolgt eine Berufsorientierung:

- Berufe im Fachunterricht kennenlernen (Arbeitslehre),
- im Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 und ab Klasse 9,
- Schnupper- und mehrwöchige Betriebspraktika, Betriebe erkunden,
- Kompetenzchecks durchführen, mit einem Berufswahlordner arbeiten,
- das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur besuchen,
- Berufsberatung der Arbeitsagentur und des Berufskollegs in der Schule, Einzelberatungen,
- Nutzung des Berufsorientierungsbüros.

Die Hanseschule nimmt an der Landesinitiative des MSW teil: KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss). Von dieser Berufs- und Studienorientierung profitieren alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Den Schülerinnen und Schülern wird aufgezeigt, welche Berufswahlmöglichkeiten (Ausbildung) sie haben, welche duale Ausbildungsmöglichkeit sich für sie ergibt oder welche Oberstufe (Gymnasium oder Berufskolleg) ihren Interessen und Talenten am ehesten entgegenkommt. Durch die speziellen Sprachangebote und die Ausrichtung der Fachangebote der Wahlpflichtbereiche haben wir gezielt Schülerinnen und Schüler im Blick, die das Abitur anstreben sollten. Unsere Beratung zielt darauf ab, für jeden Schüler den geeigneten Berufs- oder Studienweg zu finden. Deutlich wird dies auch durch unsere verbindlichen Kooperationen mit dem Rivius Gymnasium (hier insbesondere durch das Gymnasialpraktikum in Klasse 10) und dem Berufskolleg Olpe.

**Berufswahlvorbereitung an der Hanseschule und KAOA**

Bereits ab dem Jahrgang 5 werden die Schülerinnen und Schüler in Arbeitslehre/Wirtschaft unterrichtet. In verschiedenen Wahlfachbereichen (AL+ ab Klasse 7 und HaBo ab Klasse 9) können die praktischen Fächer „Hauswirtschaft“ und „Technik“ belegt werden. Zusätzlich werden die Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 7 in den Fächern „Hauswirtschaft“ und „Technik“ unterrichtet.

Während der Projekttag „Starke Seiten“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 mit ihren Stärken und Schwächen auseinander.

Die Klassen 6 lernen im AW-Unterricht verschiedene Berufsfelder kennen.

Im Schnupperpraktikum im Jahrgang 7 „schnuppern“ die Schüler in Berufe der Eltern oder von Verwandten oder von Bekannten.

Im Jahrgang 8 startet dann das KAOA Programm. Es findet die sogenannte Potenzialanalyse statt. Anschließend werden bis zu 3 verschiedene Berufsfelder in der Berufsfelderkundung erkundet. Die Klassen besuchen das BIZ (Berufsinformationszentrum) in Siegen und werden zum Besuch der Berufsmesse in Olpe aufgefordert.

Im Jahrgang 9 liegt ein 3-wöchiges Praktikum. In die Schule kommen sogenannte Ausbildungsbotschafter (Azubis) und berichten aus ihren Ausbildungsberufen. Zusätzlich können noch verschiedene Praxiskurse oder freiwillige Praktika belegt werden.

Im Jahrgang 10 findet ein 2-wöchiges Schülerbetriebspraktikum (Blockpraktikum) statt. Schülerinnen und Schüler der Klassen 10, die voraussichtlich eine Qualifikation für den Besuch der gymnasialen Oberstufe erhalten werden, hospitieren diese 2 Wochen im Rivius Gymnasium (Gymnasialpraktikum).

Eine Klasse 10 absolviert zusätzlich zu dem zweiwöchigen Blockpraktikum mittwochs ein Langzeitpraktikum. Die Schülerinnen und Schüler erhöhen dadurch ihre Chance auf den Erhalt eines Ausbildungsplatzes.

Die Schülerinnen und Schüler werden im Fachunterricht auf die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, die Durchführung von Bewerbungsgesprächen etc. vorbereitet. Diese Maßnahmen werden von den StuBos (Herr Arns, Frau Assmann), den AL-Fachlehrern sowie den Klassenlehrern unterstützt und begleitet.

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zur Berufs- und Studienorientierung (2/2)****Langzeitpraktikum im Jahrgang 10**

Im 2. Halbjahr der Klasse 9 wird abgefragt, welche Schülerinnen und Schüler in das Langzeitpraktikum in Klasse 10 gehen möchten. In Zusammenarbeit mit den Schülern und Eltern werden passende Stellen bzw. Betriebe gesucht. Mit Beginn der Klasse 10 richten wir dann eine Langzeitpraktikumsklasse ein. Das bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler, die ein solches LZ-Praktikum machen möchten dann auch in einer Klasse zusammengefasst werden. Dies hat für die Betreuung der Klasse während der Praxistage große Vorteile. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren zusätzlich zu ihrem zweiwöchigen Blockpraktikum **mittwochs** ein Langzeitpraktikum in einem Betrieb. In der Regel ist das ein Betrieb, der Interesse daran hat die Schülerinnen und Schüler als Arbeitskräfte kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schülern erhöhen dadurch ihre Chance auf den Erhalt eines Ausbildungsplatzes in diesem Betrieb. Diese Maßnahmen werden von den StuBos (Herr Arns, Frau Assmann), den AL-Fachlehrern sowie den Klassenlehrern unterstützt und begleitet.

**Die Hanseschule ist eine MINT – Schule. Was versteht man darunter?**

Die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden verstärkt erteilt. Durch forschend-entdeckendes Lernen soll das Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Berufen, das in Kitas und Grundschulen geweckt wurde, aufrechterhalten und ausgebaut werden – unabhängig vom Geschlecht der Schüler.

Insbesondere Attendorf als bedeutender Wirtschaftsstandort in der Region bietet unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Berufsmöglichkeiten.

Die Kooperation im MINT-Netzwerk bedeutet, dass sich die Kitas, Kindergärten, Grundschulen und die Hanseschule zu forschendem und experimentellem Lernen gegenseitig besuchen und voneinander profitieren. Unsere Schüler gehen als „Experten“ in die Kitas und Kindergärten und „zeigen“ dort ihre Experimente.

Wir bilden gemeinsam mit den Kindertagesstätten, den Kindergärten und Grundschulen in Attendorf das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“. Als weiterführende Schule führen wir die bereits erworbenen Kompetenzen der „kleinen Forscher“ weiter, bauen diese aus. Als MINT-Schule halten wir unsere Schülerinnen und Schüler zum Forschen und Entdecken in den unterschiedlichsten Fachbereichen an.

**Welche Abschlüsse (nach APO SI) sind an der Hanseschule möglich?**

Der reguläre Schulabschluss, der an der Hanseschule erworben wird, ist der:

Realschulabschluss, auch Mittlerer Schulabschluss oder Fachoberschulreife genannt.

Insgesamt sind alle Sekundarabschlüsse möglich:

- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung/Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FORQ) → Voraussetzung: 3 E-Kurse + WF I mind. Note 3 sowie weitere Mindestnoten.
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife - FOR) → Voraussetzung: 2 E-Kurse
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 → Voraussetzung: nur G- Kurse.
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 → wird erworben mit der Versetzung in die Klasse 10. Die Klasse 10 an der Hanseschule schließt sich daran an.

**Übergänge nach Klasse 10**

Die Schülerinnen und Schüler der Hanseschule, die nach der APO SI unterrichtet werden, gehen je nach erreichtem Abschluss:

- in eine betriebliche Ausbildung,
- in eine schulische Weiterbildung am Berufskolleg Olpe
- in die gymnasiale Oberstufe am Rivius Gymnasium, am St. Ursula Gymnasium, am Berufskolleg Olpe oder evtl. an der Gesamtschule Finnentrop.

**FRAGEN und ANTWORTEN****... zu Eltern und Mitwirkung (1/1)****Welche Möglichkeiten der Mitwirkung haben die Eltern an der Hanseschule?**

Seit dem Start der Hanseschule haben Sie als Eltern ein großes Mitspracherecht und werden regelmäßig im Rahmen der Erziehungspartnerschaft zu aktuellen Themen und anstehenden Entscheidungen befragt. Auch zur Zufriedenheit über die Lehrer und die Schule werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern regelmäßig befragt. Diese Ergebnisse wurden auf den Schulfesten der Hanseschule veröffentlicht und den Eltern auf den Elternabenden, in der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz dargelegt. Über das normale Maß an Mitwirkung hinaus haben die Eltern die Möglichkeit sich mit ihren Ideen in die Gestaltung der Hanseschule einzubringen. Der Förderverein der Schule: „Freunde der Hanseschule e.V.“ bietet Eltern Möglichkeiten der Mitarbeit. Bereits jetzt hat sich der Förderverein sehr engagiert und unterstützt schulische Veranstaltungen. Auch bei der Ausstattung einiger Klassen mit Beamern und elektrischen Leinwänden hat der Förderverein unsere Schule unterstützt. Vielen Dank dafür!

**Was ist mit „Erziehungspartnerschaft“ gemeint?**

Die Eltern und Lehrer der Hanseschule tauschen sich über ihre (gegenseitigen) Erwartungen aus. Die Eltern und Lehrer trafen sich seit Beginn des Schuljahres 2012/2013, um die Regeln der Hanseschule und die Schulordnung gemeinsam zu überlegen und fest zu schreiben. Diese Vorlagen wurden dann den einzelnen Mitwirkungsgremien vorgelegt, beraten und abgestimmt oder nochmals überarbeitet. Diese Gremien sind: Schülervertretung, Schulpflegschaft, Lehrerkonferenz, Schulkonferenz. Die Erziehungspartnerschaft wird regelmäßig in die weitere Konzeptentwicklung der Schule einbezogen. Die Einrichtung eines Elterncafès (informeller Austausch mit der Schulsozialarbeiterin) ist geplant.

**Welche Regeln gelten an der Hanseschule?**

Lehrer und Schüler wollen gleichermaßen ungestörten Unterricht haben. Auch unsere Eltern legen darauf großen Wert, dass ihre Kinder ungestört lernen können. Die Eltern und Lehrer der Hanseschule haben in der „Erziehungspartnerschaft“ gemeinsam an der Schulordnung, dem Schulvertrag, den Regeln, dem Phasenmodell und dem Stufenplan gearbeitet. Im Phasenmodell und Stufenplan ist geregelt, ab wann erzieherische Maßnahmen nicht mehr ausreichen und Ordnungsmaßnahmen greifen müssen. Über diese Regeln und Absprachen werden die Eltern z.B. auf Elternabenden informiert.

**Wie funktioniert der Austausch mit der Schule?**

Der wöchentliche Austausch über Unterrichtsinhalte und das Verhalten sowie die Leistungen der Schüler erfolgt zwischen Hanseschule (hier insbesondere den Klassenlehrern) und Elternhaus über das Logbuch der Hanseschüler. Zusätzlich stehen die Lehrer den Eltern an den Lernberatungstagen sowie persönlich in Sprechstunden, telefonisch und per Email zur Beratung zur Verfügung. Jeder Kollege ist über eine Emailadresse zu erreichen, die sich wie folgt zusammensetzt: vorname.nachname@hanseschule-attendorn.de.

Zur Kommunikation mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern - auch in Phasen des Distanzunterrichts – nutzen wir das Programm „Microsoft Teams“, die Einführung der App „Sdui“ wird mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 ebenfalls abgeschlossen sein.

Die Eltern werden mindestens viermal (meist 6 bis 8mal) pro Schuljahr in Form von Elternbriefen informiert. Zusätzlich ist die Homepage der Schule aktuell und enthält ein Kontaktformular.

**Darf ich als Elternteil auch sagen, wenn mir etwas nicht so gut gefällt?**

Ja. Nur wenn die Eltern den Lehrern ihre Sorgen, Beschwerden, Ängste und Erwartungen mitteilen, können wir Lehrer mit Ihnen als Eltern ins Gespräch kommen. So lassen sich Missverständnisse leicht(er) aus dem Weg räumen, zum schulischen Wohl des Kindes.

Die Schule führt jährliche Elternbefragungen durch. Konstruktive Kritik wird von Lehrern und Schulleitung gerne entgegengenommen. Eine Lösung wird immer im Sinne des Schülers gesucht und sicherlich auch gemeinsam gefunden. Alle Kollegen der Hanseschule sind sehr daran interessiert gut mit den Eltern zusammen zu arbeiten. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam das Beste für Ihr Kind! Da wir Ihre z.B.

Beschwerden ernst nehmen, werden sie umfangreich bearbeitet (Anhörungen, Gespräche, Vorbereitung von Teilkonferenzen, ...); dies kann im Einzelfall zu einer Bearbeitungszeit von ein bis zwei Wochen führen. Hier greift unser mit allen Gremien abgestimmter Ablauf bei Missverständnissen / Beschwerden.

**FRAGEN und ANTWORTEN ... zu Kooperationen mit schulischen Partnern (1/2)****➤ Fortsetzung der zweiten Fremdsprache „Spanisch“ ab Klasse 9**

Der Kooperationsvertrag mit dem Rivius Gymnasium sah ursprünglich vor, dass unsere Schülerinnen und Schüler, die an das Rivius Gymnasium wechseln, dort „Spanisch“ weiter belegen können sollten, um diese 2. Fremdsprache dann in der Oberstufe dort abzuschließen. Durch Lehrermangel sieht sich das Rivius Gymnasium nicht in der Lage dieser Vereinbarung nachzukommen.

Am Rivius Gymnasium kann dann in der Oberstufe nur mit der 2. Fremdsprache „Französisch“ neu gestartet werden.

Die Hanseschülerinnen und Hanseschüler, die das Abitur anstreben, können in folgenden gymnasialen Oberstufen die 2. Fremdsprache „Spanisch“ fortsetzen:

- Berufskolleg Olpe
  - St. Ursula Gymnasium Attendorn
  - Gymnasium Plettenberg
- und evtl. Gesamtschule Finnentrop

**Schulische Kooperationspartner für die gymnasiale Oberstufe****➤ Rivius Gymnasium Attendorn**

Der Kooperationsvertrag mit dem Rivius Gymnasium liegt seit Dezember 2011 vor.

Das Rivius Gymnasium nimmt als Kooperationspartner die Hanseschüler in die gymnasiale Oberstufe verbindlich auf, die die Hanseschule mit dem Sekundarabschluss und dem Qualifikationsvermerk verlassen. Somit ist für diese Schüler das Abitur nach insgesamt 9 Schuljahren an weiterführenden Schulen möglich (G9).

Anschließend ist ein duales betriebliches Studium oder ein universitäres Studium möglich.

Die Kooperation mit dem Rivius Gymnasium beinhaltet regelmäßig:

- Wechselseitige Kooperationstreffen der Schulleitungen,
- kollegiale Hospitationen innerhalb der Fachschaften: Deutsch, Mathematik, Englisch,
- Austausch über die gymnasialen Standards innerhalb der Fachschaften: Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften (hier insbesondere Chemie und Physik),
- Gymnasialpraktikum der Hanseschüler/innen am Rivius,
- Gemeinsame schulische Projekte.

Konkret bedeutet dies: Um unseren Hanseschülern den Übergang in die gymnasiale Oberstufe des Rivius Gymnasiums - bei entsprechenden Leistungen - zu erleichtern finden regelmäßige Kooperationstreffen zwischen den Schulleitungen und den Fachkollegen der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften statt.

In diesen Treffen werden die schulinternen Curricula thematisiert, gymnasiale Standards benannt, kollegiale Hospitationen vor- und nachbereitet sowie regelmäßige Klassen- oder Kursprojekte zwischen den Hanseschülern und Schülern des Rivius Gymnasiums geplant und durchgeführt.

Die Fachschaften verabreden sich über die fachlichen Inhalte, tauschen sich über die damit verbundenen Standards und zu erreichenden Kompetenzen aus und verabreden z.B. die Durchführung von Vergleichsarbeiten für die Erweiterungsebene der Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch.

**FRAGEN und ANTWORTEN ... zu Kooperationen mit schulischen Partnern (2/2)****➤ Berufskolleg Olpe (Ausbildung + Abitur)**

Der Kooperationsvertrag mit dem BK Olpe wird momentan in den Gremien, Kreis Olpe, beraten und beschlossen und wird demnächst unterzeichnet.

Da nicht alle Schülerinnen und Schüler, die einen Sekundarabschluss mit Qualifikation machen werden, auf das Rivius Gymnasium wechseln möchten, haben wir auch mit dem Berufskolleg Olpe eine Kooperationsvereinbarung. Das Berufskolleg Olpe nimmt als Kooperationspartner die Hanseschüler verbindlich in die gymnasiale Oberstufe auf, die die Hanseschule mit dem Sekundarabschluss und dem Qualifikationsvermerk verlassen.

Wir möchten unseren Hanseschülern den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe des Berufskollegs in z.B. duale Bildungsgänge (Ausbildungen mit gleichzeitigem Erwerb des Abiturs) ermöglichen. Anschließend ist ein duales betriebliches Studium oder ein universitäres Studium möglich.

**➤ MINT- Netzwerk in Attendorn: „Haus der kleinen Forscher“**

Regionales Bildungsbüro (RBB): Mit Hilfe des RBB wird ein Netzwerk der beteiligten Institutionen (Kitas, Kindergärten, Grundschulen, der Hanseschule und der Universität Siegen) aufgebaut und die gegenseitigen Kooperationsverpflichtungen formuliert.

Die Hanseschule verpflichtet sich als weiterführende Schule die in den vorherigen Stationen (Kita, Kiga und Grundschulen) Basiskompetenzen in den MINT – Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) aufzugreifen, zu vertiefen und weiter auszubauen.

Auch im Hinblick auf die Berufsorientierung nimmt die Hanseschule als MINT-Schule einen hohen Stellenwert ein.

An den M.I.N.T.-Projekttagen finden vielfältige Aktionen und Angebote statt, durch die unsere Schülerinnen und Schüler an diese Fächer und problemlösendes Denken herangeführt werden. zu der Ausstellung werden regelmäßig die Kindergärten und Grundschulen eingeladen.

Über das Schuljahr verteilt finden regelmäßig MINT-Fortbildungen zwischen den Erziehern der Kindertagesstätten, den Lehrkräften der Grundschulen und der Hanseschule statt.

**➤ Grundschulen aus Attendorn und angrenzenden Gemeinden (Plettenberg, Valbert)**

Die Hanseschule hat schon bei der Konzepterstellung eine Kooperation mit den Grundschulen der Stadt Attendorn festgeschrieben. Diese wurde erweitert um die abgebenden Grundschulen aus anderen Gemeinden. In jedem Schuljahr finden Kooperationstreffen statt, zu denen die Hanseschule die Grundschulkollegen einlädt. Die Klassenlehrer der neuen Fünfer- Klassen besuchen die abgebenden Grundschulen; die ehemaligen Grundschulklassenlehrer werden zum Austausch in die Hanseschule in die Lern- und Entwicklungskonferenzen (im Jahrgang 5 zu Beginn des 2. Halbjahres) eingeladen.

**FRAGEN und ANTWORTEN...zu Kooperationen mit außerschulischen Partnern (1/1)****Betriebliche Ausbildung**

- Berufskolleg Olpe (schulische Bildungsgänge, betriebliche Ausbildungen)  
Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg spätestens ab Klasse 8 / 9 zur Berufsorientierung
- Wirtschaftsunternehmen in Attendorn und Umgebung (durch KAoA gewährleistet)  
Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben spätestens ab Klasse 8 (Girls- und Boys – Day) zur Berufswahlorientierung, Schülerbetriebspraktika, ...
- LEWA Attendorn (durch KAoA gewährleistet)  
Zusammenarbeit mit der LEWA spätestens ab Klasse 8 (Girls- und Boys – Day) zur Berufswahlorientierung, Schülerbetriebspraktika, ...

**Sportliche Kooperationspartner**

- TTV Attendorn (Tischtennis AG) – momentan keine Angebote
- SV 04 Attendorn (Fußball AG) – momentan keine Angebote

## **Gemeinnützige Kooperationspartner**

- DRK (Ortsverband)

Die Hanseschule hat eine Kooperation mit dem DRK Kreisverband Olpe und dem DRK Ortsverband Attendorn. Gemeinsam mit dem Ortsverband Attendorn wird der Schulsanitätsdienst aufgebaut.

- DLRG (Ortsverband Attendorn)

Die Hanseschule hat eine Kooperation mit dem DLRG Attendorn. In Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Attendorn werden Rettungsschwimmer ausgebildet.

- Polizei

Die Hanseschule arbeitet bereits mit der Polizei zusammen. Einmal im Monat findet eine Polizeisprechstunde in der Schule statt. Die Polizei bietet demnächst regelmäßig Präventionsveranstaltungen im Bereich Medienkonsum und Suchtberatung für Schulklassen und Eltern an.

## **Kooperationspartner der Jugendhilfe**

- Jugendzentrum

Die Schulübernachtung der Klassen 5 wurde in diesem Schuljahr erstmals durch die Unterstützung des Jugendzentrums Attendorn für Schüler und Lehrer zu einem Erlebnis.

Weitere gemeinsame Projekte sind geplant.

## **Sie haben noch weitere Fragen?**

Bitte teilen Sie uns mit, falls wir Ihnen nicht alle Ihre Fragen beantwortet haben. Wir übernehmen diese Fragen dann gerne dauerhaft in diese Broschüre. Danke!

Wir sind an weiteren Kooperationen oder auch ehrenamtlichen Helfern sehr interessiert. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Hanseschule Attendorn  
Wiesbadener Straße 2  
57439 Attendorn  
02722-633 682 0

[kontakt@hanseschule-attendorn.de](mailto:kontakt@hanseschule-attendorn.de)